



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

235 (25.5.1926) Morgen-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-229561

# Neue Mannheimer Zeitung

# Sepagapreise: In Mannheim und Umgebung wei ins Jass ober durch die Post monatlich R.-M. 2.50 ohne Betwageld. Bei evenil, Kenderung der wirtschaftlicher Bestwageld. Bei evenil, Kenderung vorbehalten. Bostichestomin Rt. 17500 Rorisruhe. — Kachscheften Bostopessische E. 6, 2, — Beschäftig. Rebenstellen Boldbeistrahe u. Schweizinger Mannheim. Geschweizinger Mannheim. Gesch

Anzeigenpreife nach Tarit, bei Borouszahlung pro einzu, Roloneizelle ihr Allgem. Anzeigen O.40 R.-At. Keitam.
3—4 R.-M. Rolletiv-Anzeigen merben böber berechnet. für Anzeigen an bestimmien Tagen Stellen und Lüngaben wird feine Beraniwortung übernommen. höbere Gewolt. Streife. Betriebsitätungen wim berechtigen zu feinen Erkapanjprüchen für ausgefallene ober beichrändle Ausgaben ober für verlydiete Aufmahme von Anzeigen. Aufmäge durch ferniprecher abne Gewähr. — Gerichtsftand Mannheim

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geseh und Recht

## Noch keine Entwirrung in Polen

### Vertagung der Prafidentenwahl

Babl bes Brafibenten nornemen foll, ber junachit fur ben 30. Mai fengefest war, ift, wie vorauszusehen war, verschoben worden. entbedten Berschwörung, die jur Losreisung Wolfbyniens von Polen Die Urfache für Diefes hinausschieben ift in bem harinadigen Biber- binarbeitete. Band ber Pofener Streife gu finden, Die Die Rationalversammlung am Bebfen in Bofen, aber unter teiner Bedingung in Barichau ftatt-

Die feperatiftifche Bewegung in Bofen ift noch nicht jum Stillftund gefommen. Die Generale Rozwadowsti, Batorsti und Jazwinsti find nun in den Antlagezustand verfest und les Gefangnis gebracht worden. Die Unflage mird aber nicht twog megen ihres Eintretens für die Regierung Bites und ihre Bruufame Art bes Borgobens erhoben, fonbern weil fie fich bei bem Son Rriegsmaterialien fcwerer Migbrauche gu ihrem Borbill fculbig gemacht haben follen.

Der Mojutant Bilfubofis macht befannt, daß fede Privatperfon, bie bie ihr mabrend ber Wirren übergebenen Gemehre nicht abliefert, Arfangnis bis ju einem Jahre als Strafe erhalt. Es fidert immer mehr durch, daß von etwa 3000 Privatpersonen ber Milig, die von Bulubeti mit Baffen ausgeruftet worden maren, nur ein febr getinger Teil diese Waffen abgeliefert hat. Es handelt fich meistenteils bit biefer Milig um Arbeiter, gum Teil tommuniftifcher Farfodaß biefe verborgenen Baffen noch eines Tages eine Rolle

### Korfanin gegen Billudsti

Rorfanty bat in feinem Rattowiger Organ "Polonia" einen tottaus boggrigen Artifel gegen Bilfubeli veröffentlicht, Borin er behauptet, daß Bilfubeti bereit mare, polnifche Gebiete im Beiten an Deutschland abzutreten. "Und das fagt", fo bemertt hier-Sogte, und ber bann Agent bes (aus ber Inflation befannten beutich-ofterreichifchen Spefulanten) Bojel in Bolen mar." "Cogar die Rattomiper Behörben", fo füst bas Biatte hingu, "bie ftets Rach-Rorfanin gegenüber hatten, hielten es für notwendig, bie uf gr-

de entrüftet "Przegl. Wiecz.", "ausgerechnet der Mann, ber mahrend der Abstimmungsaftion in Oberschleften Rapieralsti unterstützte, inbem er zu Unfang des Krieges für Deutschland allerlei Bieferungen infen Lumpereien ber "Bolonia" gu fonfisgieren."

### Ruhige Pfingften in Berlin Reichsbanner-Delegationen beim roten Frontfampfertag

Derlin, 24. Mai. (Bon unferem Berfiner Buro.) Die Rundbebeng, bie ber Rote frontfam pferbund am erften Bimelt-Ber Stelle in Affion zu treten. Die Kundaebung felbft wurde durch nen orosen Aufmarich eingeleitet, der von der Wederwiese leinen spang nahm und die aum Bolfspart Reufölln führte. Der Fiell-dar war mit rosen Kähnchen abgestiech. Auf der Freilichtbühne des laltsparfs fiand ein großes Transparent mit der Aufschrift auf niem Tuch: "Krieg dem imperialitischen Kriegl Mit Rot-Front im Siege! Broletarier aller Länder vereinigt Cuch!" Davor be-Siede Broleiarier aller Lander vereinen Guf der andeten Seite des Restolates pranate ein arofies rotes Transparent mit ber roten Sahne und bem Abzeichen der roten Aronifompier, der erbenen Rauft. Der Aufmarich der Aberdnungen des Roten Frontfimplerbundes und anderer fommunistiider Organisationen nahm ting drei Stunden in Anspruch. Geoen 8 Uhr mar ber Aufmarich Der große Weitplat, ber von einer nach baufenden zählen-Maffe von Zivilteilnehmern umfäumt war, war mit eiwa 30 000 roten Frontfamplern angefüllt. Dabei oab es mufitalifde betungen ber Spielleute, auch ein Glieger überfreifte langere delt in woghalfigen Kunstflügen ben Blak.

Ein Bertreter des Bentraltomitees und ber Begirtsleitung Ber-Brandenburg ber Kommuniftifchen Bariel begrüßten ben Roten truntfimplertog in der Reichsbauptfladt, der Zengnis ablege von ber madienben revolutionaren Racht bes Brolegriats. Der Redner rief dabei zur proleierlichen Einbeits-zont auf. Sodann lieft fich ber 1. Borlibende bes Roten Frontinterbundes, Reichstassabgeordneter Thulmann, vernehmen. der bervorkob, daß Hunderitaulende deutlicher Arbeiter in der roten arunt arganisiert feien. Es gelte jeht, meinte der ebemalige Reldis-gunnernischaftetanbidat, nicht nur die rate Frant fester im Innern nusulbauen, fondern die revolutionäre Theorie in die revolutionäre Bracis umzuseken. Besonders willsommen diek er die Delegaonen, bie bas Reichebanner Schwars. Rot. Golb m Dem Reichstreffen entlandt batte. (!) Wenn die roten Fronttampfer, is fuhr er ermunternd fort, wieder in die Keimatsonne surücklehrten, in die fie er ermunternd fort, wieder in die Keimatsonne surücklehrten, in die fie es nicht Gewehr bei Kuft, londern Gewehr über, denn fie lien die Sasbaten, die Bioniere der roten Kront, die nicht vor Toten Burdiel.

Cobann murbe bie pop ben ruillichen Gewerlichaften geftiftete ahne mit der ruflischen Inichrift: "Den Bionieren des Areibeite-tampfes, allzeit bereit!" überaeben urd Thälmann verlicherte, daß sie in den in den bevorsiebenden blutigen Nampfen zum Siege bes Broletoriats daen werden foll, Rach dem Gefang der Internationale verwarn lich bie rolen Wronitampfer.

Am Bijmaftmoniaa veranstolteten die Berirte Blankonverte, Aus-Alliae und Moltstelle, jamie Besichtiannasiahrten durch die Stadt. Luch dabei haben fich teine Amischenfalle ereianet

baben beichloffen, bas bissier noch unbesehte Roffort bes Rejegs-nimiteriums in bem neuen Rabinett Alberting bem bem Zenfrum ichenben Infpelteur ber Artiflerie, Gener !-

### Berichwörung in Wothnnien

In Blabimir. Bofgnst find ber Rommandant eines Der Termin für die Rationalverfammlung, die die Polizeipostens und vier Rechtsamwälte verhaftet worden, Diefe Berhaftungen fteben in engem Bufannmenbang mit einer unlängft

### Berhaftung eines Kirchenpräfidenten

Bie die "Deutsche Kundsch," mitteilt, ist der in Rogosen mohn-hafte Brössent der alt-lutherischen Kirchengemeinschaft in Bolen, Superintendent Bilttner, wegen Berbachts der Spionage ver-haftet und nach Polen gebracht worden. Der Berhaftung ging eine mehrstündige Haussuchung voraus, die aber nichts Besaftendes er-neben hat

Buttner, ein würdiger, hochbetagter Mann, ber fich nie mit Bolitit irgend welcher Urt befaßt hat, ift felbstveriftunblich über jeben

### Die Weifruthenen für Bilfudsti

Wie dem "Nown Kurjer Posti" aus Wina gemeldet wird, hat der Sowjet-Weißruthener Nat in seiner außerordentlichen Sigung bereits am 15. Mai beichloffen, ein Glück wunschles ram m an den Marschall Viljudoti abzusenden.

### Ein neuer Chef der frangofifchen Militarmifflon

Wie der "Rown Burj. Bolsti" meldet, wird General Dupont, ber bisherige Chef der franzöllichen Militärkommission in Warschau, in turzem nach Frankreich zurücklehren. An seiner Stelle ist Gene-ral Charpy, bisher Adjutant des Militärgouverneurs von Paris, zum Chef der Militärkommission in Bosen ernannt worden.

### Meuherungen Paderewskis

Ammittelbar vor seiner Abreise nach Europa trat Paberemsti aus seiner bisherigen Zurudholdung bervor und gewährte dem Beretreter der United Bergingen Jurudholdung bervor und gewährte dem Beretreter der United Berginge in Bolen äußerie. Er erflärte, daß seine Raunkfielt, die er eben erst überspanden habe, ihn daran gehindert känke, in enger Fühlung mit der Entwicklung der Dinge in Volen au bleiben. In enger Fühlung mit der Entwicklung der Dinge in Volen au bleiben. In enger Fühlung mit der Entwicklung der Dinge in Volen zu bleiben. Zebenfalls betlage er aufs tiestie des ebensa unsinnige wie grauenhafte Blutvergiesen. Er bosse jedoch ernstlich, das der Ausgang der Wirren, wie er immer aus ausstalle, Velen zum Besten gereichen möge. Padereswst beabsichtigt, sich die zur völligen Wiederherstellung seiner Eesundheit eine Zeitlang in seiner Villa am Genfer Gee aufzuhalten.

### Die Kämpfe in Maroffo

Nach Mitteilungen aus Marotto ist durch die Bereinigung ber fronzösischen und spanischen Truppen der ganze Ditteil des Risgebieses abgeschnitten und zur Uebergsbe gezwungen. 2650 el Krim bleibt nur noch bas eigentliche Gebirgskond zwifchen Torquist und Letuon. Dies ist insofern für ihn seichter zu verfeidigen, als die bisherige Bedrohung der rückwärtigen Linien durch die spanischen Troppen auf einen einzigen Abschnitt beschränft ift. Die Front ift mesentlich vertürzt und infolge toum übersteigborer Felsgebirge mit geringen Krüften zu halten. Die französischen Truppen haben einen neuen Borftog gegen Targuift unternommen non bem fle nur noch 15 Kilometer entfernt find. Zwischen ber rongeflichen Stellung und bem Deie Torquist liegt jedoch ein fchneebedectes Gebiege wie eine notürliche Feltung. Die Rochrichen aus französischer Quelle über die Unterwerfung zahlreicher Stämme find noch nicht bestätigt. Den vereinigten französisch-spanischen Truppen ift es nach weiteren Meldungen aus Morofto gelungen. Abd ei Krims Hauptquartier einzunehmen und die Berbindung mit den von Albir aus nach Säden vorstoßenden Spaniern berzustellen, odaß sich die Front nunmehr von Asbir in diretter Linie nach Süden dis zum Oberlauf des Uergha hinzieht. Erwähnenswert ist, dos im Baufe ber Operationen die frongöfischen Truppen gum erften Male in die spanische Zone einmarschiert find. Auch ber Borfton ber rangoffichen Truppen vom Mittellauf bes llergba in nörelicher Richtung auf Bibane ist von Erfolg gefrönt gewesen und hat es ermöglicht, die an dieser Stelle eingebrückte französische Franz gleichen. Unter dem Eindeuet dieser Erfolge der Franzosen und Sponier foll eine Reihe von Stämmen Abb et Krim vertoffen und ità untermorfen baben.

### Der Riffrieg vor dem Abichluß

V Baris, 24. Mai. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Aus Fes wird berichtet: Bergangene Racht tehrte ein Mitglied ber frangöfiichen Sanitatskommiffion, De fich im Rifgebiet mit ber Frage ber permundeten frangofifchen Gefangenen befaßt, nach Ges gurud und ührte eine lange Unterrebung mit bem Generalgouverneur Steeg. Gerlichten gufolge foll Abb el Krim biefer Berfonlichfeit eine Botichaft an ben Generalgouverneur mitgegeben haben. Man fpricht von einer Demarche bes Rifflibrers im hinblid auf bie Einstellung ber Feindseligkeiten. In Paris glaubt man, daß bie Beletung von Tarquift durch die frangblijden Truppen bas Schidfal des Rifführers en digiltig befregelt habe. Abb el Krim habe vom Waffenglück nichts mehr zu erwarten. In einigen Wochen, vielleicht icon in einigen Tagen, werbe ber Riffrieg gu Ende fein.

Die Blatter beichaftigen fich bereits mit ben neuen Bebin gungen, ble Mbd et Rrim auferlegt werben follen. Der "Temps" direibt, bağ felbftverftunblich bie Berhandlungen mit 2fbb ef Krim auf teinen Gall bort wieber aufgenommen merben tonnten, wo fie fürzlich abgebrochen wurden. Es lei natürlich, daß der Rifführer von ber Stene verich minben muffe. Bon Berbandfungen tonne überhaupt feine Rebe fein, meber über bie Souveranitatsrechte bes Sultans, über die Entwaffnung ber Rifftamme, noch über bie Organifation des Rifgebietes. Muf dieje Weife werde bas Brobiem vereinsacht und die Lösung werde sich auf natürliche Weise ergeben,

## Außenpolitische Klärung

Bon Staatsfetretar 3. D. Jrhr. v. Rheinbaben, D. d. R. )

Rachbem bas Ergebnis ber Benfer Studienfommiffion bes Bolterbundes vorliegt, tonn man im Jufammenhang mit Bocarno-politit und Ruffenvertrag infofern von außenpolitifder Riarung" fprechen, als nunmehr in benjenigen Broblemen und Butunftsentwidlungen vertragliche Bindungen vorliegen bzw. bald vorliegen werben, die im wesentlichen die gange Richtung ber nüchten beutschen Außenpolitit bestimmen. Ich möchte ben Bersuch miden, biefe Behauptung in gedrängter Kurze zu begründen und in Untehnung an frühere Borichtage eine febr wichtige innerpoli-tische Schlufiolgerung für die wettere Nanbhabung bes partamentarischen Syftems bei uns ziehen.

Wenn nicht ganz unvorhergeschene Ereignisse eintreten, mird Deutschland im September d. 3, als einzig neues ständigen Mitglied des Rales in den Bölferbund eintreten. Die letzen Berhandlungen in Gens sind besonders geschlätt gesührt worden. Die erzielte Lösung des siehet im wesentlichen in einer Vermehrung der nichtschlägen Size von 6 auf 9 und in der Einsührung des sog. Rotationssistens, das für ein Drittel der nichtsändigen Mitglieder nach Beendigung des dreisährigen Turnus im Kat die sofortige Wederwahl mit qualissistert Rehrheit ermöglich und sur die übrigen zwei Drittel der Katssize das abwechselnde Eintreten der in der Bölferbundsvorsamslung vertretenen Mächte vorsieht. Im Gegensag zu der im sehren Stadium der Märzwerdandsummen versuchten Kompromischläumen Benn nicht gang unvorhergesehene Ereigniffe eintreten, mirb en Stadium ber Margoerhandlungen versuchten Rompromififolung ten Stodium der Märzverhandlungen versuchten Kompromissosung fattn vom deutschen Standpunkt aus das vorliegende Kesultat ols zu frieden stullen b bezeichnet werden, das zum Intrastreten natürlich noch der sormellen Zustimmung der Bundesversammlung dedart. Alle Einzelheiten werden in der völkerrechtlichen Literatur wahrscheinlich noch eine sehr einzehende Besprechung linden und das Für und Wider der vorzeichlagenen Resormmahnahmen mird daneben gewiß auch in der össentlichen Meinung aller beseiligten Länder noch gründlich erörtert werden. Das zusammensallende politische Werturteil über das erzielte Erzednis staht ab er schon den heute fest: Deutschland zieht im September allem als fländiges Mitalied in den Bölterbund ein die Veremberung und is flundiges Mitglied in ben Bolterbund ein Die Bermehrung und ais ständiges Mitglied in den Bölkerbund ein die Bermehrung und Badd der nichtlindigen Ratsmächte ersolgt nach freier Entschließung durch die Bundesvoersamming und nicht etwa auf das Gebeiß Frankreichs oder irgendeiner anderen Berstiller Erofmacht und die durch itärkere Beteiligung südamerikanischer Staaten und doffentlich auch Chinas an der Arbeit im Volkerbündsrat verstärste Universallität entspricht ganz besonders dem deutschen Interesse. Ein ganz neuer und gegenüber dem Bersaller Bunde innerslich resormierter Patterbundsapparat wird dies Leben treien und durch deutsche Mitarbeit wird er sich vorteilbast von dem bisherigen untersche Ritarbeit wird er sich volkeilbast von dem bisherigen untersche einen Kedenung dinter ihm zurück. entliche und alles andere tritt an Bedeutung hinter ihm gurud.

Freilich, wer etwa dis in die tehte Zeit hinein immer noch gebofft bat, daß rein alademische oder pazifistische Böllerbundsinteressen sür die in Gens erstrebte Reuordnung maßgebend sein sollten, der hat eine neue Enthäuschung zu registrieren. Rühlich teit und Opportunischung und zusammenarbeit den Ausschlag geseben und deruhigung und Jusammenarbeit den Ausschlag geseben und das vorsichtig und umsichtig sormusierie politische Komprom ih gedoren. Und was dadei für uns Deutsche besonders interessant war, ist die Tassache, daß die unter Hinweis auf den angebied gegen den Böllerbundsgeist verstohenden Abschluß des Berliner Bertrages mit Ruhland sowohl von Frankreich, wie von der Tichechossometei und Volen zunählt so laut erhobenen Einwände in den Genzer Beratungen gar keine Kolle gespielt haben. Der schichterne Bersuch des franzölischen Delegierten, die Frage der Einstimmig geschetert. Mit anderen Worten: Die in dem deutschrussischer Kolle Freilich, wer etwa bis in die feste Zeit binein immer noch ge-Die in bem beutich-ruffifchen Reutralitätsvertrag eine befondere Rolle Die in dem deutschriftschaften Keurcalitatsvertrag eine besondere Rouge spielende Frage der selbständigen deutschen Entschedung in dezug auf die etwaige Bezeichnung Kuhlands als Angreiser in einem Konstitt mit einem deiten Staat (3. B. mit Polen oder Numänien) bleibt genaut so, wie sie zwischen Deutschfand und Rustand bereits geregelt worden ist. Locarno, Berliner Bertrag und Bolterdund sind in das für Deutschfand possende und heut mögliche gemeinstame Ediem agedracht. Beht man also von der Konzugleitung aus das der deutschriftschillische Kertrag in Konzugleitung aus das der deutschriftschillische Kertrag in Konzug ber Boraussehung aus, daß der beutsch-ruftische Bertrag in Kurge burch den Reichstag ratifiziert werden wird, und daß auf der an-beren Seite die in Genf leitens der "Interessen", d. h. Spaniens und Brasiliens, noch erhobenen Einwände und Borbehalte — was auf Grund der jesigen diplomatischen Lage mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten fieht — bei ber beabsichtigten zweiten Befung am 28. Juni ober fogar vielleicht auch ichan obne eine folche in Fart. ja li kommen werden, so naht sich nunmehr der Zeitpunkt, an dem nach der vorfäusigen Reparationsregelung durch die Dawesgeseige auf das Bertrugswert von Locarno im Westen und Often völker-rechtliche Gültigkeit erhält und Deutschland sowe die stän-diges Mitglied des Wölferbundsrases wie in seinem neu geregelten Berfragoverhalinis ju Rufland meite und neue Bufunfts-aufgaben por fich lieht. Much menn es gemift neben biefem großen Fragenfompler noch manche andere nicht unwichtige aufjan-politische Aufgaben gibt, 3. B. die endliche Regelung der Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika, Ueberwindung gewisser Schwierigkeiten in der kunstigen Handelsvertragspolitik, d. h. vor cliem Abschließ des Handelsvertrages mit Frankreich und ähnliche Dinge in der Richtung auf europäische Solidarität und Zusammen-arbeiten, so liegt doch die Feststellung nade, daß aller Boraussicht nach im Herbst dieses Jahres ein weithin sichtbarer Reisenstein beutider Radfriegsentwidlung erreicht fein wirb.

Gewift fteht neben biefem Meilenftein feine Bant jum Ausruhen, Wir muffen meiter zur Gleichberechtigung und Freiheit und man-dem mas die Bormurtebemgung viel zu langlam geben. In ben beseiten Gebieten bes Westens halten die Kriegogesner unter ffühbesehten Gebieten des Westens halten die Ariegsgegner unter sichrung frankreiche unter Bruch selerlicher Zusagen noch beute die doppelte Teuppenstärke, als sie unter der so oft zitierten "Auswirkung
van Cocarno" und aufgrund der Botschäfternote vom November
1925 betragen dürste. Bon vorzeitiger Räumung der zweiten und
deitten Jone versautet nichts. Die Frage der fünstigen militärischen Völkerdundskontrolle ist voller Follikride. Die sein beginnenden Abrüstungsverdandlungen in Genf verheisen wenig Gutes und erfordern lange und zähe Anstrengungen. Der polnische Stoatstreich
weist mit elemeniarer Bucht auf die Rotwendigskeit einer völligen
Neuregelung des Berhältnisses Bosens zu seinem deutschen Rachbarn
und unterstreicht die delingende Kotwendigskeit eines im Zusammentang mit der eiernen Sanierung beranstedenden "de unt Abryo itong mit der eicenen Santerung berantlebenden "de ut Edopol-nisch en Musgleiche", auf den ich to oft und wiederheit an diefer Stelle hingewiesen habe. Gleichzeitig fündet bei uns felbit

bie gunehmende Bajt ber Dameszahlungen immer ftarter bie Forberung an, in Berbindung und Berudichtigung der allem Anicheir nach nur ganz allmählich weichenden deutschen Wirtschaftstrife der Cach ver it an digen plan wertich dem verarmien und non Boincore ausgeplunderten Deutschland "an zu paffen" und gewiffe Revisionsmöglichkeiten ernstihaft ins Auge zu saffen. Go wirdes gang gewiff also am Meilenftein dieses hervites ohne Paule und im Jiufie der Erzignisse solort manniglache neue Arbeit geben. Se wird sich, soweit tie sich jeht vor unt abzeichnet — weder mit Illusionen und Münichen, noch aufgrund iegendwelchen plönsichen Amschwange zu Deutschande Gunsten löhn leisen. Die große Babtichamlichfeit ipricht vielmehr bafür, bag wir biese Aufgaben im fte-ten Ringen nach Außen und in fteter Unpassung an die Methoden und außeren Formen ber Nachtriegspolitit nach bem Pringip ber Rüglichfeit, des Ausgleiche der Interetten und ber pratifchen Zufammenarbeit mit anderen Lan-

Hit alle diesenigen, die in voterländischer Einstellung diese hier gegebene Darstellung im Großen und Ganzen für richtig halten, ergibt sich aus ihr aber mit zwingender Logit der solgende Küdschuß auf die innere Palitif. Es wäre zu alledem, wos wir an politischem Hader und parteipolitischer Zerrisendatt noch dies in die letten Tage immere wieder det uns erseht haben, eine sawere Hemmung sur die deutsche Jahnst, wenn in dir die deutsche Zorriespolitif sich weiterhin so start nach außenpolitischen Brundsaven, Weinnerdaumgen, oder salich gesebener sormalistischen Brundsaven, wie salich gesebener sormalistischen Brundsaven, und die stelltung zur Lat werden muß, daß allein die Einstellung zum unneren Wiederausdau und die innere Kons bie Einstellung zum Woßstade für die Zusammenardeit der politischen Barteien in Roalitioweregierungen werden muß. Die letzte Whitmunng im Reichstoge, die der Regierung Marr den Untritt ihrer Tätigkeit ermöglichte, hat mit aller Deutlichseln Gründen zu bedauernden Riettritt den Kern den Keichtig der Gründen Gentwicklung in unserem ganzen innerpolitischen Erischen Erischen Entwicklung in unserem ganzen innerpolitischen Besten ausgeden. Und außerdem: Die deutsche Ausgenpolitif füne wahrschalt auch nicht sche Kern Dr. Luthr aus den Ereignissen bieser Zage der Reim einer gesunden Entwicklung in unserem ganzen innerpolitischen Besten ausgeden. Und außerdem: Die deutsche Ausgenpolitis füne wahrschalt dass Ausgehan. Und außerdem: Die deutsche Ausgehan fünftig dei aller haltig auch nicht ich lecht delbei weg, wenn funlig bei aller Freiheit ber Krisit im Einzelnen Deutschnationale bis Sozialdemo-kruten grundfäglich hinser ihr fländen!

### Das Urfeit Radels

A Mostan, 24. Rai. (Spezialfabeldienst der United Breg.) In einem offenbor aus Radels Beder stammenden Auflah über die Genser Konferenz extlätt die "Prowda": Bom erstem Tage an set Nar gewesen, daß seder der Teilnehmer nie am Abrüstung gedacht habe. Die ganze Konferenz stelle nichts als eine Frie-densfarce dur, wenn man bedentt, daß sie gu einer Zeit aufammentrat, während der in Bolen blutig gefampte wurde, wah-nend in England die Gemitterwolfe bes Generalitreifs durchaus noch nicht verschuunden sei, während Chamberlain drobend seine Sauft gegen bie Comjetregierung rede und Muffolini trocheig umgu jun haben,

### Derbotene Dardanellendurchfahrt

Rach einer Meibung bes "Daily Telegraph" bat bie Türkei bie Durchfahrt durch bie Dardonellen und den Booperus für II nie erfeeboote aller Mationen verboten. Das Blatt feilt weiter mit, daß die Türkei alle Borftellungen mit dem Einwand abgolebnt babe, bag bie Millerten im Rriege felbft bas Unterfeeboot als unmoralifde Baffe bezeichnet hatten.

### Opposition gegen den schwedischen Bandelsvertrag

Einer Stachhalmer Melbung des "B. I." zufolge dat sich in Schweden eine unerwartete Opposition gegen die Ratissierung des deutschsichmedischen Handelsvertrages erhoben, die besonders von der Göteborger Textisindustrite ausgeht. Die Agitation hat das Ziel, die Ratissisation solange auszusehen, die Schweden seine angeblich bedrohten Industrien durch entsprechende Schuhzölle gesichert dat. Ein ähnlicher Vorstoh soll auch seitens der Stahlindustrie drohen.

### Die Stimmzettel für den Volksenticheid

Rach einer amtlichen Mitteilung sind, wie dei den Reichstagswahsen, für den bevorstehenden Bollsentscheid nur amtliche Stimmzettel zusässe. Es würde dem dei Einsührung des eintlichen Stimmzettels versolgten Zwede widersprechen, wenn Bartelen oder sonstige Gruppen von Stimmberechtigten gestattet würde, den amtlichen Stimmzettel nachzubeusten, um ihn mit einer entsprechenden Eintragung an ihre Anhünger zu verteilen. Richt amtlich hergestellte Stimmzettel sich ungeltig. Die Stimmzettel dürsen erst im Absimmungergum absonohen werden.

Reicheregierung genaue Richtlinien ausgegeben worben, die bie pratifiche Durchführung des Bollsentscheides genau nach Art ber

daß die Meistersinger erst mit einer gewissen Berspäunig im Rationalibooter ihren Einzug diellen; einige Ungeduldige im Jaddium botten dobel ihren Unsertholisort mit einem Hörsont verwechselt, doch der übrige Tell des nicht gerode in übennößiger Joht verweteinen Bublissum wertete geruhfam auf den Beginn des Werts, dos wie kein zweites dazu angeton war, diesen Helt und Heitzug würdig zu beschäften. Kurt Schröder von Opernhaus in Kosn seize darin das mit seiner Berpstähtung zusammenhängende Gostipiel als musstelischer Leiter der Borstellung sort. Er hatte zunächt auf den dum dem heitzug aufgehoftenen ersten Kornerüssen waten müssen, obne den das Borspiel, wie bereits dessen weites Waltio und vor allem dos hötere Stollats zeigt, nicht möglich gemelen weiter boch nicht um die Berspäung einzuhosen, sondern aus richtiger Ersenning des Whathmus der emporstredenden Setundennacht auf den durch den Geftzag aufgehöhnen ersten Korinerissen manner wind den Gestzag aufgehöhnen ersten Korinerissen manner wind den Gestzag aufgehöhnen ersten Korinerissen manner winder werden den Gestzelle gestz, niche möglich gestzelle gestz, niche möglich gestzelle ges

Unterzeichnung des Euftfahrtabkommens

Um Samstag find in Baris gwilden bem beutiden Botichafter Baron von Soeid und bem Minifterprofibenten Briand als Borfigenben ber Boifchoftertonfereng die Raten beguglich ber Parifer Bereinbarungen über bie Luftfahrt ausgetauscht worben. Bugleich ift bas Ubtommen swiften dem Reiche und Frankreich über den Luftvertehr durch ben beutschen Botschafter und ben frangofifchen Minifterprofibenten untergeichnet worben.

### Deutschland im internationalen Luftvertebr

Rachdem die Barifer Luftfahriverhandlungen Anfang des Bea-Naghem die Varier Luftigerbeithandlungen Anfang des Nadnats mit einem positiven Erfolg geendet haben, sind im Anschlus
bieran auch die Verhandlungen der Luftversehrzgefellschaften detaglich einiger neuer internationaler Streden abgeschossen worden.
Dieser Tage kamen die Vertreber der deutschen, sranzösischen,
englichen und hänsichen Gesellschaften in Köln zusammen, woder die
Deutsche Aufschaffa durch Director Wro nost overreben war. Die
Besprechung, die ein völliges Einverwehmen aller Beteiligten zeigte,
proad talbenden Resultat:

septrechung, die ein volliges Einverneginen auer Beienigten zeige, ergab folgendes Refuligi:

Am Mittwach, 26. Mal, wird die Strede Berlin-Effen-Köln

—Paris in beiden Alchungen gemeinfam von der Deutschen Lufthanfa und der Farmangeiellichaft bestogen. Sie wird vollsammen
paritätisch von beiden Gesellschaften nach sosgenden Fahrplan detrieden: Berlin ab 8,45, Effen an 12,15, Essen ab 12,35, Rolln au
13, Rolln ab 14, Paris an 17 libr und in der entgegengezeignen gicht. 13, Köln ab 14, Paris an 17 ühr und in der ertgegengeseiten Richtung: Paris ab 9,30, Köln an 12,30, Köln ab 13,30, Cjen an 13,55. Cjen ab 14,10, Berlin an 17,30 ühr. In Köln wird in deiden Richtungen der Bnichtuh an die von der Danischen Lufschertgesellichaft betriebene Etrede Ropenbogen—Hamburg—Ellen—Röln nach und von Paris erreicht. Jedenfalls auch am 26. Mai wied die Führung der dieher vielumfreitenen Franco-Rumain Elnie, die dieher deutsichs Gediellschaft Cidna führt den Verschert. Die die Strecke betreibende Gesellschaft Cidna führt den Verschert mie folgt durch: Paris—Strehburg—Fürrth—Allemberg—Brog—Warschau. Die Adwelgung von Prog nach Byn—Sudapeli—Belgrad—Bulareit—Konstantinapel bleibt weiterdin bestehen. Die Verhandsungen dezüglich Weiter-führung der Lufthansoltrecke Walmo—Kopenbagen—Lüben—Berlin—Dresden über Prog nach Wien werden weitergeführt.

### Die Konfereng der Kleinen Entente

Die "Bollito" in Belgrad meldet: Die Konferenz der Rieinen Entente wird am 17. Juni in Beldes zusammenten. Die Konferenz wird dei Lage dauern. Dos detaillierte Programm ist noch nicht festgeseit, doch werden sich die Beratungen nach dem, was disher besamt ist, um sossens lich die Beratungen nach dem, was disher besamt ist, um sosgende Rente dewegen: Mügemeine politische Lage in Europa, die Arbeit des Böllerbundes, die Organisation des Köllerbundes und die Bertreiung der Kleinen Entente dorin, Ungarn und seine franzielle Restourierung in Berbindung mit der legten Franzensässer-Lijüre, die werschoftlichen Beziehungen wirden den Sanzenschaftlichen Kniente. gen zwijchen den Ginaten ber Reinen Entente.

### Das Tragen von Schuftwaffen bei der Reichswehr

Den Solbaten ift, nach einer foeben veröffentlichten Befrimmung, das Tragen von Schuffmaffen auf erhalb des Dien ftes verboten, gleichwief, ob es fich um dienftlich zugewiesene oder

### Bur Cache Wulle-Rube

Wie bekonnt, sollen sich Reichotag und Landing mit einem Untrag auf Aufhebung ber Immunität der Abg. Wulle und Kube
gu beschäftigen haben. Wie mie hierzu ersabren, haben ber gangen
Albgeordneten ihre Fraktrichen ersucht zur Rierstellung der gangen
Angelogenheit dei der Beschüsssossing ebenfalls für die Ausschaus
ber Innnunisät zu stimmen.

Bach einer amtlichen Witteilung find, wie dei den Reichstagsmalfen, für den devorstehenden Bollsentscheid nur amtliche Gitmmaertel vorscheiden der amtlichen Ginführung des
Eitem nachtel zusählig. Es würde dem dei Einführung des
einführung des
einführung der derhohren einführen einzuseiten. Wulle erkört, das Griffen und veröffent.
den amtlichen Gimmyettel verfolgten zuschen der and ihr dere Anderscheiden Gruppen von Gimmberechtigten gelfautet würde,
den amtlichen Gimmyettel nachzubeuten, um ihn mit einer antiprechenen Cintragung an ihre Unifficien gefautet wieden
der feiner Einführer des Anderscheiden Grüffen der gegen ihn zur Licht, das Griffen des Nachten
der Gruppen von Gimmberechtigten gelfautet würde,
den amtlichen Gimmyettel nachzubeuten, um ihn mit einer antiprechenen Cintragung an ihre Unifficien gefaute mit der Grüffen der Grüffen der Grüffen Graf e gerichteten Schreiben behauptet Grüffte. Der der gewehrtelen Chernyeitel führ ungelitze,
der Graf e gerichteten Schreiben behauptet Grüffte. Der der gerichte Graf e gerichteten Graf e ge Der Abg, Bulle betont in einem Echreben, baf er bereite Sohn habe durch die Ermordung Müllers lediglich verhindern müchtigt biefen Gerückten entschieden entgegen zu treten und wouen, dos ihm fouter dosselbe Schickset von Müller bereitet werde guteilen, das diese jeglicher Unterlage entbehren.

### Ein Sympathiefdreiben für Profesor Bernhard

Brofeffor Bubmig Bernbard, bei bem im Bufammenbell mit den Polizeimaßnahmen der preisischen Regierung gleichten Hausfuchung abgehalten wurde, dat von 31 Hoch in ulpfigen Polizeim angehören, ein Sympothischeriben erhalten, in der es heißt: "Bir haben als deutsche Protessoren mit tiefer Beichten angehören. Der beichte Protessoren mit tiefer Beichten angehören erhalten, in der eine Polizeim der Beichten der Beichte der Beichten der Beichte der Beichten der Beichten der Beichten der Beichte der B amplumben, was beute in Breußen möglich ist, das unter jeine Königen Johrhunderte lang der stadze hort der Greibeit mit kreußen mot der Greibeit mit kreußen der Empörung darüber erfüllt, daß in einem Lande, in dem meineidigen hachten erfüllt, daß in einem Lande, in dem meineidigen hachter von 1918 unangelochten gebieben ein undescholtener, gustechte, und perfecten bei meineidigen hachter und perfecten gebieben ein undescholtener, gustechte, und perfecten gebieben ein unbescholtener, aufrechter und vatersondoliebender Munn. hochverbienter beutscher Gelehrter der — das wissen wir — en nie seinem Eide genom so ernst nimmt, wie seder von une, verdehre bespiset, schließlich in seinen vier Ränden betästigt wird.

## Die Spallung in der fachfifchen Sozialdemotonie

Der Borstand der SBD, veröffentlicht zum Sochsenkonfillt nie Erflärung, in der es beißt, daß mit der Richtbeachtung der Belied mungen des Organisationestaturs feitens der 23 ausgeschlieben Abgeordneten das auf Aussichtig fausiende Urteit des fächsichen Be hittsportiondes peckerbilitie ausgeber şirisporfiandes vechtefraftig gemorden fei.

Die 23 Abgeordneten haben das Tischtuch amischen sich und bei Bortei gerichmitten. Darüber dinaus bereiten fie die Gründung einer eigenen Bortei vor, deren Birthungsfreis sich nicht auf Godien der ihrenden Bortei vor, deren Birthungsfreis sich nicht auf Godien der ihrenden son der ihre Gründung zu werben.

Der Parteiverstand jagt, so beisse es weiter, dos diesen Be-tmübungen der Erfolg verlagt bleiben werde. Der sächstiche Storiet werde auf Sachsen beschränkt bleiben. Reine aufgersächsliche Organ-lation werde ihr inneres Leben vergiften lossen. Der Parteine forst werde olles deuen felden vergiften lossen. Der Parteine stand werde olles daron jegen, um die Borteilpoliung in Solien zu vermeiden. Der mit so viel Lären unternommene Spoliusie versuch der 23 Abgeordnesen werde flüglich zusammenbrechen.

## Lette Meldungen

Stagtsfefreiar Bredom Rundfunffommiffar

- Berlin, 24. Rai. Clautofefretar Dr. Brebom bernbet am 1. Juni seine disherige Tätigkeit im Reichspoliministerium um eine neugeschaffene Stellung, die als Rundsinrskommisterium Reichspoliministeriums, zu übernehmen. Diese Keränderung in datum gurüdzusübern, daß es Dr. Bredow angesichts des schiedenschieden Umfanges seiner Tätigkeit als Leiter der Leiter graphen- und Ferniprecherwesens immer schwieriger wurde. Ich graphen- und Ferniprecherwesens immer schwieriger wurde. Ich graphen- und Ferniprecherwesens immer schwieriger wurde. Ich graphen- und Ferniprecherwesens einem Spezialgediet, auf dem er zu Jahren sührend tätte ist. Da die Kuigeden des Gundbeunds der 22 Jahren führend tätig ift. Da die Aufgaben bes Runbfunts ben ungeteilten Einsah jeiner Arbeitefraft erforderten, wurde bestenbeltniffen durch die Schaffung der Stellung eines Runbfund tommiffars Rechnung getragen Tommiffars Rednung getragen.

Internationaler Meterfongreft

— Burid, 24. Mai. Sambiag nachmittag murbe hier der erfe internationale Mietersanges eröffnet, an dem De utich fan de Ungarn, England, Arenfreich, Kalen, Gubilamien, Schweden, Diese mark, die Schweiz und die Tideckoflowafer i Unehmen. Das wurde solgendermaken beitelle Aralbeet. um onzeile von Dienstwassen eingesiellte eigene oder sonstige Schaß, mark, die Schweiz und die Tichechossonstei i Inschmen. Das Inden dandelt. Auenahmen unterliegen der Genehmigwag dusch den nächsten Diszipkinorvoorgesetzen. Hüe die Jagdausüd und duch und git diese Kerdot nicht Kollen die Berhötznisse befondere Waß, nohmen notwendig erscheinen, so sind die Genadricitelten derechigt, das Leagen von Schaßwossen von Schaßwossen duch auch auch auch ersentigt, das Leagen von Schaßwossen dem Dienstwage beichleunigt dem Rongres dertretenn missonen gediadet, in denen samtige im Kongres dertretenn missonen gediadet, in denen samtige im Kongres dertretenn mit den Leitsähen samt dem Angres dertretenn mit den Leitsähen samt dem Angres dertretenn mit den Leitsähen samt den Ginanzierung.

\* Maimiete. Der Minifter bes Innern bat bie gefehliche Wiete für Wohntaume mit Wirfung vom 1. Mai d. 38. ab non 86 auf 93 v. d. der Friedensmiete erhäht und gewerdliche Räume auf 107 v. d. Die Entscheidung die Inamiprudnahme bieser Miessegerung für die Erhähung die Gebäude den der feuer bleibt dem Landiag vorbebelle. Wer Entwurf über die Arnberung des Gebändesonderstenergescheiten ihr in Klitze zusehen.

seine Wirkung nicht, und so kounte neben den Kaupsdarftellern, den Lamen Grier und Bohzert und den Herren Bahling, Frank, Boissin und Färbach auch der Dirigent sier den reichen und herzlichen Beisal danken. Dr. Kayser.

### Kunst und Wissenschaft

ALC: A

## 75jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr

Das Indelsell der Freiwilligen Feuerwehr hat, unserwarfet nom diese begünftigt, unter Teilnahme aller Areibe der Areibe Indelse Areiben der Freibengung und die Areiben der Freibengungen. Der erwartete Fremdengulfrem blieb nicht ans. Wer die mangelen währerend des Freibungs soh, maßte die lebbalische der Areibengung in der Areibengung in der Areibengung und der Berichung auch der Striegen der Areibengung und der Areiben der Freibengung und der Areibengung und der Areiben gebonder der Areibengung und der Areibengung und

### Das Festbankett

en Samstag abend vereinigte im Ribelungensaal d'e ausmägtigen Sollie mit den Wannheimer Wehrleuben zu geselligem Beifantunen-tin Alles mas irgendwie mit der Freimilligen Feuerwehrelligen und folog ber erfte Teil bes Abenbs-

Der Melds der erfte Teil des Albende.

La Gereite der Fröhlickstellen gewidmete Teil wurde mit der Kan Ouwertüre von Rossini eingeseitet. Frau Jame Freund da en sang Kieder von R. Strouß und Humperdint und dankte einer Jumorift Frih Weinreich Beisall. Der bekannte Mannser Jumorift Frih Weinreich Beisall. Der bekannte Mannser Jumorift Frih Weinreich Geige mit einer Humorifika der Heinem Hoem auf die veränderten Jeine und anderen Meisall. Das Troumsertops der Greiwilligen Beisall. Das Troumsertops der Greiwilligen des Geongereins "Feora" überbrachte die Klüdwünsich des Berdensten der Geschlich der das eines Kunft im Angentienben bein der gestellt weniger als Andermandanten auf seine beitallt sein der Alle verlieben und der Angerichten der Geschlich fei, das nicht weniger als Andermandanten auf seinen beitallt fei, das nicht weniger als Andermandanten auf seine der und der amtierende Kommandont Ferd. Schlich und Der Schlich erführen die Greie und der Angenten geschaften der Schlich eine Melder in Klangerichten Bertauf der Schlich der Gereitschaft der Schlich der Gereitschaft der Schlich der Gereitschaft der Schlich der Gereitschaft der Schlich und der Freiner der Greier Internetien fiche der einen darmontschen Bertauf nahm und Leinehmern sieder noch lange in Erinnetung bleiben mird. Le.

### Chrung der Jeuerwehr-Inbilare und die Bannerweihe babifden Rreis-Feuermehrnerbandes.

erinnerungsreichen Festalt hatten sich die Spigen der Staats-kubeischen Behörden, die Herren des Chrenausschusses und die Das Bediene des Mannheimer Begirts recht zahlreich eingesunden. Das Bodium gewährte einen malerischen Andlich, denn hier hatten in ablige Gruppierung die Feitdamen, die alten Heuerwehrbanner die Feuerwehrtapelle Auftiellung genommen. Als der Protektor Erunt mit dem Landestommische Leiten, Staatspräftbent Erunt mit dem Landestommische Leiten, Staatspräftbent Erunt mit dem Landestommische Leiten generwehrtapelle Mannbeim die berrätze der Heuerwehrtapelle Mannbeim die wertillere Auf Oper "Rienzi" von R. Wogner. Rach den Schlußafforden diefer prachtigen Tonschöpfung begrüßte

### Kommandant Schlimm

ile Unwesenden, insbesondere den Protettar des Festes und dantte dittoesenden, insbesondere den Protettar des Feltes und dantte das Arche Interelie, das Mannheims Bürgerichaft an dem Gestlaumsseit betunde. Ein Judilaum der Feuerwocht sei immer Aren, das Wenn die Wehr Audschau balte, so könne sie von sich den, das sie ihre Pfilicht zu Aug und Frommen der Waterstadt und des Landes getan habe. Die Wehr gelobe aufs neue, Leden und Gut na Rachten gu fchugen. Des getan habe. Die Wiehr gelobe aufo neue, Leben und Gut

### Staatsprafident Dr. Trunf

Stentracite in nachflebenden Ausführungen die Grufe der badifchen Changeregterung:

Dem Sinatsprösenten des bodischen Landes ist es hobe der Eind Betriedigung, das Brotektorat suhen zu dürsen sur deuer beit der 75. Iahrung des Bestehens der Freiwilligen Feuer von Kanntheims und der 30. Jährung des Bestehens des 9. Kreises des dadischen Feuerwehrverbandes. Ehre und Bestehdigung für den Freierschen Freierbeite und Kreisen gestehen Freierbeite und Bestehdigung für den Freierbeite und Freierbeite en Sinatopeuns und der die Geben und Befriedigung jur en Sinatoprofibenten, denn er ist so in der Lage, an einem Fest eitzunehmen, das Manner des Merkes und und der Lat be-tern und der Nanner des Merkes und der freudigen und freien, Manner bes freiwilligen Wertes und der freudigen und freisigen Aat. Wenn die Freiwillige Feuerwehr Mannheims heute 75 Jahre ihres Bestehens und ihrer Tätigleit zurüchticht, dann fig. fie, was biefer Tag an Erinnerung und Chre ibr gibt Mistammen einem fröjigen Bolfsstamm, der sin hier awlichen ein und Rectar angesiedett hat, im 17. und 18. Jahrhundert in raschen der Rot gestählt wurde und im 18. Jahrhundert in raschen der Rot gestählt wurde und im 18. Jahrhundert in raschen der Rot gestählt wurde und im 18. Jahrhundert in raschen der Rot gestählt wurde und Entel einer Bargerschoft, die den verwag. Sie sind Sohne und Entel einer Bürgerschoft, die den der Arbeit des Wohlstanden wesen der Arbeit den Geren Geren der Arbeit den Geren Geren der Kreist der Arbeit der Arbeit des Preiwillige Feuerwehr Raundeims und der Arbeit des Freiwillige Feuerwehr Raundeims und der Arcis des lichen Feuerwehr Raundeims und der Arcis des lichen Feuerwehr Raundeims und der Arcis des lichen Feuerwehr Raundeims und der Arcis des

missen, was es hieß, auch im Krieg, inmitten ber besonderen Gestahren sür Leben, Leib und Gut des Rächsten einzutreten. Solche Erinnerung wedt in den zum Fest Herbeigeeilten das Gesühl, diese Männer zu ehren und Ihnen zu danten, Männer der Freiwilligen weuerwehe Mannheims, empfangen Sie im Ramen der Regierung, besonders auch im Ramen des Ministers des Innern, den eine andere Lusgade nach Konstanz gerufen dat, empfangen Sie den Gruß der Erinnerung und Ehrung, empfangen Sie berglichste Glüd-wünfiche. Empfangen Sie auch den Ihren Toten gedührenden Dank. Und nehmen Sie Dank dofür, daß Sie einig in der Kamera die ha st. dem Rächsten zu dienen gegenüber der Gemalt der Elemente, zum Bordild wurden sur Bürgerschaft, Gemeinde und Dank.

Danf und Gillschalnsche zunächst für weitere 25 Jahre, Winsche, doch wir in 25 Jahren wieder zusammen sein mögen bier in der Hauptstadt Mannheim, um uns zu erinnern der Lage der Bergangenheit, wieder mit Ehre und Dank für die Männer der Feuermehr und hineinbildend mit Bertrauen in eine gute Zufunst. Richt nur Erinnerung und Ehrung sagte ich, auch Dank für Ihr

Nerzu noch ein Wort ins Allgemeine. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, Einer sur Alle und Alle sür Einen! Weich große Parotet Das ist der Wahlspruch, zu dem wir fommen mülsen, womm mir die Zutunft erringen wollen für unsere Kinder und Kindestinder, nicht nur in gemeinsamer Rot gezen elementare Mächte, sondern seht nach den Schreden des Krieges im ganzen Bolte. So wird das Felt der Erinnerung und Chrung gleichzeitig auch ein Fest des Vorsages, zusammenzuschehn, um der gemeinsamen Rot zu degegnen, kameradschaftlich, nicht in Ferrisendeit, sondern in Geschlichen Sott zur Erd alt ung deutschen Boltstums zu streben. Sott zur Ehr, dem Röchten zur Wehr, Alle sur Einen, auch für den Ciendesten in der Gegenwart unter uns. Bei solchen Bedanken sind wir wirdige Rachkommen der Weiteltene, mürdig, Wäter zu sein der Jagend, die heranmöcht für eine große Zutunft im Deutschen Volersande.

wächt für eine große Zutunft im Deutschen Vollerlande.

Hierauf verlas der Staatspräsident die Ramen der Wehrleute, denen für 30. und 2diabetge Dienstreit von der Reglerung eine Austeichnung verlieden marde, und die sich auf die Bitte des Staatspräsidenten weter alleitigem judelndem Beisall erhoben. Co waren dies für 40jahrige Dienstreit in der Freiwilligen Feuer-wehr Annn deim: Bireth, Wilhelm, Maurer, Scherer, Wichael, Schneibermeister; für 2diabrige Dienstreit: Degen, Joh. Bermeslungsfetreite, Eisele, Christian, Schneidermeister, Kriesger, Fühlipp, Kassendemmer, Ludwig, Philipp, Schreiner; Fabrissenmer, Fabrissenmer, Ludwig, Philipp, Schreiner; Fabrissenmer, Fabr

Der Staatspräsident schloß, indem er nochmals der Hoffmung auf den Wiederaufstieg des Baterlandes Ausdruck gab, daß nach dem Schwarz des Leids fammen werde ein Rot der Freude. So hoffe er zuversichtlich, endlich auch ein Gold des Stücks und des Wohlstandes. (Lebh. Beifall.)

### Oberbürgermeifter Dr. fluber

überbrachte bie Glud. und Segenswünsche ber Stabtgemeinde Mannheine. Im festlichen Rielbe grüßt, so bemerkte er u. a. die Stadt Mannheim die Leilnehmer an dem Feste. Aber nicht nur das sest liche Kleid grüßt, sondern auch die Herzen schlagen Ihnen entgegen. Wir banten Ihnen nicht blog, weil Gie in hochfter Rot und Gefahr Sitfe leiften, fonbern wir banten auch, weil wir hochfte Uch-Sestaft im Nibelungensaal

Sestaft im Nibelungensaal

Businem Festatt von besonderer Bedeutung gestaltete sich die
Businem Festatt von des der Bedeutung gestaltete sich die
Businem Festatt von der Gewermehren und ihre Schlogiertigkeit erhöht. Die
Businem gestaft von der Gewermehren und ihre Schlogiertigkeit erhöht. Die
Businemengehörigkeit der Wehr mit der Bürgerschaft — er erinnere nur an die des estatt und der Fewermehren und die Konnermeihe nicht unterscheiben gwischen ber Berufs- und ber Freiwilligen Feuer-wehr, fie tenne nur bie Feuerwehr. Rebner bantte am Schlufg im Ramen ber Stadtverwaltung für die fegenoreiche und apferbereite Tätigkeit der Feuerwehr und verband damit den Bunfch, daß fie auch fünftighin in kameradichaftlicher Zusammengehörigkeit zum Bolle ber Gesamtheit arbeiten niche. Moge die Fremillige Feuer-mehr die alse Latfraft und Schlagfertigkeit auch in Jutunft er-weisen und möge ber Geift, der 75 Jahre lang in dem Korps geberricht, auch meiter genilegt werben!

Der Oberbürgermeifter verlos alobann die Ramen ber 3ub ilare ber Freiwilligen Fererwehr Mannheim, Die bas von ber Stadt gestiftete Chrengelden erhalten; für 40 Jahre: Michael Scherer und Withelm Bireth; für 25 Jahre: Chrithan Cifele. Philipp Arteger, Ishann Degen, Willipp Lud-wig; für 20-Zahre: Mugust Altenstetter. Max Broch, Heinrich Dies, Joh. Rieseder, Karl Anaupp, Karl Hilbe-brand, Georg Degen, Rudoss Willer. Isses Bögele. Max Ereichgauer, Hugo Michel, Friedrich Orth, Adam. Bror.

### Milifiabtent Heberle-Beibelberg.

der Brafibent des Babilchen Landesfeuerwehrverbandes, banfte beit her Frahaent der Babbieben Landesverertrucht vertrambes, bahtte den Feuerwehrsubilaren für die treue Pflichterfüllung und beronte, dah auch der Landesausschuch in der Chrung verdienter Kameraden nicht zurücksiehen wolle. So bei beschlossen worden, den Kameraden, die 6 Jahre aftin ber Wehr angehören, mit Genehmigung ben babiichm Staatsministeriums burch eine besondere Auszeichnung ein Ehrentreus zu perseihen. Dieses Ehrentreus erhalten zum erstenmal drei Kameraden der Mannheimer Wehr und zwar Kari Erünewald, Brioatier, Ehrentansmandant der Freiwilligen Feuerwehr Manheim, Michael Brauch, Mausrer in Mannheim, Jafob 3) artmann, Mourer in Mannheim. (Stürmifcher

Rommandant Colimm gab befannt, baß ber Bermaltungsrat beschieften hat, an folgende Ungehörige ber Wehr bas Ehren-geichen für 12jabrige Dienstgeit zu verleihen: Franz Rauf mann, Konrad Fuhrmann, Heinrich Bohrmann, Johnn Kreufer, Karl Hübich, Balentin Elzer, Friedrich Simon, Friedrich Meigner 1, Gottlieb Gloder, Wilhelm Jung, Balentin Laft, Mbert Babl und Josef Didermann,

badifchen Freiwillige Feuerwehr Mannheims und ber 9. Streis Des | find. Weinere Gengerentunger. Bon Pforzheim wurde ein filberner

Wenn sich alle Kräste auf ein gemeinsames Ziel konzentrieren, dann kommt auch heute noch in Mannheim etwas zustande, das ich sehen sassen kann kommt auch heute noch in Mannheim etwas zustande, das ich sehen sassen sansen unserer Segrästung der Geste, die antöhlich des Doppespubelseires in den Mauern unserer Stadt weilten. Man wird uns deipflichten, wenn wir sagen, daß wir mit diesem worausgensummenen Werturrieil das Richtige getrossen daben. Der Doppesseistzug war etwas ganz außergewöhnliches — wan darf sogar sagen: in Mannheim noch nicht Dageweisenes —, vor allem in bezug auf seine Länge, aber auch nach der Seite der Aufmachung und des Arrangements. Die gewoltigen Menschammossen, die in den Zugobrahen Spalier bildeten, haben Eindrück mit nachhause genommen, an denen sie noch lange zehren werden. Mannheim stand endelch wieder einmal im Mittelpunft ungezählter tausende, die aus Fern und Rad herbeieilten, um penten werben. Mannheit stand endlich wieder einmal im Mittelspunkt ungezählter tausende, die aus Fern und Nah herbeieilten, um an dem Doppeljubellest zweier Bereinigungen teitzunehmen, die in umserm Botksleden seit verankert sind, weil eihiche und gemeinnühlige Erundiäge ihr Handeln deritimmen. Wenn man mach der Anjidiung des Juges beodachtete, wie itart der Renschenstrom mac, der sich zurück nach Ludwigshafen über die Rheindrücke ergoh, dann konnte zuen sich umgelicht einen Bereiti von der Vielenschlicher fonnte man fich ungefahr einen Begriff von ber Riefengahl ber auswärtigen Besucher machen.

wärtigen Belucher machen.

Wit bangen Kliden schause man am Bormiting des ersten Pfingstages zum Himmet, der so gar tein sestägliches Gesicht machte. Wird sich seiner Kosten und die unendlichen Michen der Himblid auf die enarmen Kosten und die unendlichen Michen der Barbereltungen des Kestzuges. Wird man nicht gezwungen sein, das Kestprogramm über den Haufen zu wersen? Ein Stein ist allen Mannhelmer Botalpatrioten vom Herzen gesällen, als Jupiter Bluvius den himmischen Regenapparat abstellte, als schon gegen 11 Uhr die Echirme geschlossen werden tounten. Und als die Gpatierbitdung begann, die schon in der ersten Nachmittagestunde einsehte, die vermochte bereits die Sonne den Regenvordang zu durchöringen. Die Ausstellung des Juges vollzog sich reidungslos, ein Jeugnis für die mustatbute Organisationsardeit. Hährend die Heuerwehren vom Amstagericht durch Bart- und Luisenring dis zur Jungbulchstraße ühre genau dezeichneten Bähre einnahmen, itsaaden die Gesellenversine vom Hauptzellarnt ab in der Hafren, Beil- und Schanzenstraße. Buben trugen die Teiseichen der 252 Rummern. Der Abmarlch des Juges zog lich begreisticherweise in Nummern Der Abmarschiratze. Buben trugen die Lafeihoen der Lie Rummern Der Abmarsch des Juges dog lich begreislicherweise im Sindlick darauf, daß der Heftatt im Aibelungenisal die nach 12 Uhr dauerte, eiwas in die Vänge. Trojdem hieft vos Publikum in gespannter Erwartung der Dinge, die da kommen sollien, geduldig aus. Die gang Echlauen, die das Spaller in der Absicht durch-wanderten, sich den günftigsen Blah auszuluchen, wurden von der Bollyci, die vortrefflich die Ordnung aufrecht erhielt, zum Beiter-zehen und fehinfolde und Turchbrechen der im übrigen unnachgeben und ichliefich gum Durchbrechen ber im übrigen unnach.

### Tenerwehr.

Genau um %4 Uhr langte die Spise des Juges am Rathaus an. Auf dem westlichen Balton hatte Oberduggermeister De. Kuher mit Staatsprojident Trunt und einigen anderen Hettellung genommen, auf dem östlichen der Bertreter des Erzbisschofs mit jeiner Begleitung. Kuch der große Rittelbalton war dicht beseigt. Schon der Kustatt war überaus eindeutsodel. Ranndein Bergangenheit zug in maserischen Gruppen vorüber. Dem Jagmarschoft solgte zumächt eine Sische gruppen vorüber. Dem Jagmarschoft solgte zumächt eine Sische gruppen vorüber. Dem Jagmarschoft solgte zumächt eine Sische gruppen vorüber. Dem Jagmarschoft solgte dem Inder alle der gruppe aus dem Inder solgte des Inderenseitschen Kussüsster der Genachter des Haufterschoften Wanntheim. Nan sah isch der Sachreichen: Kein und Kuber, aber auch die Baltsangel. Sier Jansarenbliser zu Pferbe in der dunten Tracht des Inderenseitsche Sahren läch schweiterten voor der malertischen I die ergruppe (1718), die von einem Inger mit der von der Ja Korn Hettelberg zur Bertügung gestellten Kurpfälzer Fahre eingeleitet wurde. Auf einem Pfrichwagen, "Im Wash und auf der Habes beitelt, rubte auf satiggrinnen Tannenreitig ein mächtiger, überaus ledenseall nochgebildeter Hirfch, Huspvolk mit Hunden bildete den Abschlüge lich von diedelberg meistens in die Gegend von Mannheim und Schwehingen erstrechen. Der Kurfürst, der in ein weithin leuchtendes Reurosa gestellen war, sah ebenio wie isin Gesolge, in den lich u. a. Fraimont, der Erdauer des Mannheimer Schlöse, der ind den Aus der tendes Reurosa gelleibet mar, sas ebenso wie isin Gefoige, in ben fich u. a. Proimont, ber Erbauer bes Mannheimer Schioffen, befand, ju Ros. Der erften ber vielen Kapellen, die ben Bug ber Beuerwehren völlig mit ichmetternber Marichmufit erfullten und ibm Feuerwehren völlig mit schmetternder Marschmustt erfüllten und ihm insolgedellen ein besonders daratteristisches Gepräge gaben, solgte die Aapelle Mohr, die das Zopffostüm mit den hohen Blechmühen sehr gut Keidele. Eine Roboto Reitergruppe, die die "gasante Zeit" versinndischtichte, leitete zu einer zweiten Aavallade über. Aurfürst Karl Theodor mit Gesolge ritt vorüber. Hier sch man auch Galli Bidiena mit Ricola Pigage, die großen Reister des Kurfürsten. Eine große Keitergruppe aus den Ischre 1770 leitete zum Prantwagen ider, einer eindrucksvollen Huldigung der "Mann dei mer Kunst im 18. Jahrhundert". Den Wittelwarft bildete eine mächtige Schillerdüße. Den Wagen um-Mittelpuntt bilbete eine machtige Schillerbufte. Den Bogen umgaben forbenreich die Enbleme ber bilbenben Runfte. Gine reigenbe Kindergruppe in der Tracht des Jahres 1804 erinnerte an die Zeit, da Mannheim badisch murde. Die Bürgerwehr mit Tromvuler-turps aus dem Jahre 1830, die als Borläuser der Jeuerwehr den Uebergang jum eigentlichen Teuermehrzug bilbete, beichlog ben mirt. lich pompofen Ginfeltungsteil aus Mannheims Bergangenheit.

In ber nunmehr folgenden ameiten Unterabteilung murbe in febr interestanter Weile bie

### Entwidlung bes Aruerloidmeiens

verfinnbilblicht. Einem Bannertrager mit bem Motto ... Gott gur Ebr', bem Rachten nur Webr" folgeben Weuerreiter und bie Rottoppen, die Borganger ber erften Monnbelmer Fenermehr um 1860 Cons altes Loidigerat seigte, in welch primitiver Weile man fich in ber erften Salfte bes porinen Jahrhunderts bei Branden behelfen mußte. Der Sodenheimer Reftmufit tolgte bie erfte Gruppe Reuerwehren von bier und auswärts mit den Rodenbeimern an der Spike. Awel site labebare Spriben mit Bedienungsmannichaften, ein Wasgu mit möcktigen Wasserkliffern, ein Büttenwagen und eine Aberna-

Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee. kann Lungenkranken, die immer zu beschleunigter Herztätigkeit neigen, nicht genug empfohlen werden.

Professor Dr. Möller

instruktiv das Brimtilve ber Loidnerdte, aber bode ichen einen ge-wiffen Fortichritt. Eine Gruppe Reprofentanten ber Kaminfeaerinnung beidiok vedidiwara blefe erfte Unterablellung. Wieber tolaten Webren von hier und auswärts mit einer Kanddrudipribe mit 8 Stelgern und Leitern und einer meckanischen Schlebe-leiber der IV. Rompaanie (Baldhof) der Areiwilligen Neuerwehr Mannheim als Ubichluß. Damit wurde in der Borführung von Löschgeräten in die moderne Genemaart überaele'iet, denn man ich nun-mehr die Dampilpribe der Ro. Seinrich besta mit angehöngtem Schlauchwagen und den Mannichaltswagen der Waldhofer Kom-panie der Freiwilligen Kevermehr und aum Schluß des allermobernfie: die Berufsseuerwehr Mannheim mit Automobilipribe und Besahung. Dazmischen in Gruppen die übrigen hiesigen und ausmürtigen Wehren, Die Reuerwehr Wachen beim hatten einen Winzerwagen mit einer großen Winzergruppe mitgebracht, die ich in ben Ernft ber Uniformen farbenreich mit echt pfalaifcher Lebendinfeit einfünte,

Den imponierenden Abichtun des Reuerwehrfoftunges bildete ber febr geichmadvoll ausgesiatiete

### Arelsbanner-Jubildumsmagen,

auf bem por einem Borbeerhintergrund bie Bannertrager neben ber Mannbeimig tianden, möhrend zu Aufen der Gruppe acht innoe Mädden in grinen Gewändern logerten. Reibergruppen hatten mit dem Areisfommando den Wagen in die Mitte genommen. Der Bestarnuer Kompognie der Freiwilligen Feuerwehr folgte unter den ichnetisernden Klängen der Freuerwehrfapelle (6) om an n. We eb au) die Iudelmehr (1., 2., 3. und 4. Aug) mit den Chreniunafrauen und dem Kommando. Hier leiten die Ovationen des Bublitums besonders kart ein. Equipagen mit Landes- und Festausschust dilbeten ben Abicbluft bes Feuerwehrfestunges.

### Handwerf

Dit einer furgen Burbigung bes Bunfimelens murbe ber Wit einer furzen Wardanka des Aufrit weiens waren eine des Heinna der Gesellenvereine eindrucksvoll eingeleitet. Einem Reichsberoid folgten vier Kansarendiäler zu Auft und der Bannerträger mit dem Motto "Gott seine das ehrbare Kandwert." Einer Schar Behebuben folgten Gesellen und Meister in der kieldlamen, sarben-reichen Tracht des 16. Jahrhunderts. Wiltbig ichritten die Ropräfentanten der Kauptbilitereit des dentichen Kandwerts neben einem Ritter in Ruftung, ber nit feinem Anappen zum Bruntwogen "Ehret Cure beutichen Meifter" überfeltete. In einem Bruntlessel fint Albrecht Dürer, umaeben von Kolbein bem Sangeren. Michoel Bobloemuth und Beter Bilder, Genius und Basen imm-belisteren die deutsche Kunft. Alanfiert wurde der sehr deforatio wirfende Wagen von den Emblemen ber Alinite. Eine Landstnechtsaruppe mit Sofelfeuten und gehn Rahnenfdmenter mit ben Rarber Babens, Banern, Selfens, ber Abrinfande und Schwaben ichloffen biefen fein tomponierten Einfeitungstell ab.

Dieran ichtoffen fich nicht minber abmechlungereiche Bilber quaber.

### Geichichte und bem Leben bes fiandwerts

Die Kapelle Sonner marschierte einem Reiter mit Abzeichen bes Kath. Gesellenvereins vorm, Alsbann folgter die ersten auswär-tigen Gesellenvereine, bauptfächlich Württemberger und Bauern. Much die Frankfurter und Hamburger befanden fich darunter. ben biefigen Innungen und freien Bereinigungen geftellten Festwagen und Gruppen wurden bierauf von dem

### Cebensmittelgewerbe

eingeseitet, bem fich bie Wiellderinnung an bie Spine ftellte, eingeleitet, dem ich die istellicherinnung den die Spieleitelle. Einem Herold zu Kuft solaten eine Gruppe von awölf Meckaeraesellen, ein Reiter mit der alten Runtischne und awölf Meckaeraesellen, ein Reiter mit der alten Runtischne und awölf Meister zu Bierde. Dahinter in "Metkaeruniform" die Kavelle Schönlage Einferügen Dahinter in "Metkaeruniform" die Kavelle Schönlagen von amei Mann zur Schlachtbant geführt, trottete dem ersten Kestwagen voran, der eine mittelasterliche Mehaerel verfinnbildlichte. Einem Landauer aus der Biedermeierzeit solaten fünf Metkaer in alter Tracht, ein Köndler mit einer Ruh, eine rodelinde Rinbergruppe, acht rabelnbe Gelellen in moberner Mehaern bie Leuftstange mit mächligen Ochsenhörnern gegiert, und die In-nungsmeiltersahne mit awel Begleitern und got Kelidamen. Die moderne Betriebsweise der Mehger veranichaulichte ein mächtlass Basianto, auf dem ein apldenes Lamm mit Siandarte als Mahr-geichen auf einem Vostament ihronie. das mit unsähligen Wiedern garniert war, die unter die Zuschauermenge geworfen wurden, tit flar, daß unter biefen Umftanben die Metaer einen befanders "aeichmacoolien" Eindeud machten. Zehn Gefellen in Tracht marfcbierten hinser dem Wagen, der. als er zum zweitenmal das Rat-daus passierte, schan so aut wie "ausverkauft" batte. Die nächste Gruppe wurde vollständig von hiesigen und aus-

Die nachte Eruppe wurde vollstands von heeigen und ausmärtigen Gesellenvereinen gestellt. Bingen hatte eine Probe des Scharlachberg Meisterbrand mitgebracht. Die vierte Gruppe wurde durch drei Borreiter in historischer Tracht, einen Bannertrüger mit zwei Festwagen. Auf den ersten ragte als Bahrzeichen der gedacken reiter eingeleitet. Die B a der in nung beseiligte sich ebensalls mit zwe sestwagen. Auf dem ersten ragte als Bahrzeichen der gedachene Mannheimer Wossertrum empor. Das originelse Kunstwert wurde allgemein demundert. Gedachen Denamente, Roseiten und Ausgebauten we seingenere. Die Bauterinnung den Abschieden der gebachene Wannichemer Wasserie als Wahrzeichen der gebachene Wannichemer Wasserie allgemein bewundert. Gebachene Ornamente, Rosetten und Aufbauten sieren Borreiter der zweite solgte, dem als Wahrzeichen ein machtiger Ropftuchen zierte. Die Besaumg dem der Beinzung der Wienerie das Publikation der Freshenge und der Berreite das Publikation der Freshenge und der Berreite der der Straße für Straße; Werall der Bestalle der Freshenge und der Beiterall wurde bei Bestalle der Bestalle der Freshenge und der Beiterall wurde bei Bestalle der Bestalle der Freshenge und der Bestalle der Bestalle der Freshenge der Bestalle der Freshenge der Bestalle der Freshenge der Bestalle der Bestalle der Freshenge der Bestalle der tretung ber Baderinnung ben Abichlug. Das Brauergemerbe murbe durch einen von ber Brauerei Durlocher Sol gestellten Bagen eindrucksvoll reprojentiert. Bor einem gewaltigen Haß mit der Aufschrift "Iopfen und Malz Gott erhalt's!" saß Gott Bachus, flantiert von zwei niedlichen Bachussein. Auf dem Wagen der Aus ber und Küfer war ebenfalls ein mächtiges Jaß, umgeben von einer Anzahl lieinerer Häller, das charafteristische Wahrzeichen. Eine molerische Wingergruppe hatte der Gesellenverein Reuftadt a. d. H. mitgebracht. Der die Gruppe einleitende Wogen, der ein Transporent mit der Ausschlift "Deutsche trintt deutschen Weint" trup, war mit Moftzuber, Gaffern, Moftmuble und fonftigen Geratichaften beladen. Der Wagen der Gaftwirte trug als Wahrzeichen eine mächtige Flasche, flanklert von kachierten Platten mit Spanserkel, Gestügel und Fisch in Riesensormat.

Mun folgte mieber eine Gruppe Gefellenvereine, Oberfirch trug ein Arrangement Rirfcmaffer-Rorbflafchen (Renchiater Cheffirich-

### Baugewerbe

aus, die hierauf porbeigog. Die 3 immerleute hatten einen alterfümlichen Rürnberger Dachstuhl tonftrutert, in bem die befannten Samburger gunftigen Gefellen herumturnten. Die Dach beder batten ihren Bagen in einen mit Schiefer eingebedten Dachfuhl mit Turmien vermandelt. Die Gipfer und Stuffateure waren mit einer machtigen Mumenvole vertreten; bie gange Gruppe - bie Begleitung trug bie weißen Mantel - war eingegipft, ba man felbst für die Bejpannung Schimmel gewählt hatie. Die nachften Wagen waren von den Schreinern gestellt. Beide trugen
als Wahrzeichen einen mächtigen Hobel. Der erste war von der Schreiner-sachabteitung des hiesigen Gesellenvereins geschaffen, ber
zweite von der Schreinermeister. Imangsinnung.

Wieber folgie eine Gruppe von Gefellenvereinen, burchweg aus ber Bfalt, die burch meitere Festwagen des Bange werbes abgetoft murben. Die Glafer hatten ihren Wagen mit dem Glaferstern, einer modernen Umpel, einem Riefendiamanten und Runftverglafungen gefchmudt. Muf bem Bagen ber Gpengler und Inftaliateure thronte ein Lotofen als Bahrzeichen, fianfiert von Holzhammer und Biechschere. Der Waner, aus galomissiertem Biech bergestellt, tielte ein mit Küchenaristeln geschmüdtes Dachgesims der. Ein mächtiges Huleisen sennzeichnete ichon von weitem den Wagen der Schmitede, auf dem der Amdos unter Hammerschlägen ertlang. Eine ungemöhnliche Sehenswürdigteit wor der Wagen der Schlieben ein goldener Kiefenstelles vorzugeschlich vorzugeschlichen ein goldener Kiefenstelles vorzugeschliche werden ein gelichen Kiefenstelles vorzugeschliche werden ein Roberteilen ein gelichen Kiefenstelles vorzugeschliche werden ein gelichen Kiefenstelles vorzugeschliche werden ein gelichen Eines der Schlieben ein gelichen Kiefenstelles vorzugeschlieben ein gelichen ein gelichen Eines der Schlieben ein gelichen ein gelich eine die ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelich ein der Eine die ein geliche ein gelichen ein gelich ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelichen ein gelich ein gelich ein gelich ein gelich ein gelich ein gelich ein gelichen ein gelich ein geli fcuffel porausgefahren murbe, auf bem ein Bebrbub mit bem Bubitapf ritt. Die Schloffer batten einen handgeschmiedeten bronglerten

ipribe mit Bebienungsmannicalten veranicaulichten ebenfalls febr eine Gruppe ausmartiger Gefellenvereine, die burch eine anterliche Munfterbaugruppe ber Freiburger mit bem Mobell bes Munfters befebt murbe.

handelsregistermäßig nicht eingetragener Firma "Musithaus Runmehr parabierte bas

### Glebrauchegewerbe.

Die Schuhmacher fcbidten getreu ber Debife "Schufter bleib Die Schuhmacher schiedten getren der Debise "Schuster bleib bei deinem Leiften" ürem Wagen, auf bem als Wahrzeichen, ein hochmoderner Damenschuh, in Riesensormat aufgestellt war, den dazu gehörigen Leisten voraus. Dahinter saft die personisisierte Vergangendeit, Dans Sachs mit Evden. Die Schneider führten auf ihrem Wagen Schere und Bügeleisen als weithin sichtbare Wahrzeichen. Dahinter ritt General Derfilinger mit zwei Begleikofitzieren. Die freie Buchdinderin nung hatte ihr Riesen-Judistumsduch mitgedracht, dam das goldene Buch, ein Buch aus Verganzent und das Innungswappen vorangetragen wurden. Einer Gruppe der Hut macher solgte der Wagen der Friseux- und Daarformerzwangsfanung im No-Frifeur- und Saarformergwangeinnung im Ro-totoftil, belebt und flanfiert von Rofofobamen. Die Bagner-Rachabteilung bes hiefigen Gefellenvereins batte auf ihrem Bagen eine Autofarofferie aufgebaut. Aus ber Gefellenvereinsgruppe, die nunmehr vorbeimarichierte, hoben fich bie Go to atsinger mit einem Micfenspargel und einem Spargelwagen und die heibelberger mit einen Rachbildung des großen Fasses mit Berfeo charafteristisch ab. Der Jungmännerberein Lindenhof war mit einem von der Fa. Lang gestellten Wagen mit fleinen landwirtschaftlichen Waschinen vertreten, der von einem mobernen Bullbogg gezogen wurbe,

### Das Runfigewerbe

war gunadit burch ben Beftwagen ber Maler- und Tundermet stered wan as i wan na vertreten, der Reister und Ge-fellen in ideer Tätigfeit mit Finsel und Palette zeigte. Wirflich malerisch war die nachfolgende Fuhgruppe, zwölf Lehrlinge, im Raierfittel, zwölf Gesellen in den zwölf Ralerfarden und zwölf Meister in mittesalterticher Trackt. Rach einer Fuhgangsergruppe er Bilbhauer folgte ber mit Teppiden und Deforatignaber Bilbyager tolgte ber mit Ledgigen ind Artschrafte ftoffen geschmudte Wagen der Tapezierm eifter-Imange-innung. Unter einem Teppick-Boldachin sach ein liedreizendes Mögdelein am Spinnroden, Gespielinken zu Küsen, Der Wagen der Kondiforen wurde durch einen mäcktigen Baumluchen charafterisiert, um den Konditoren, mit Schnerschlagen beichäftigt, saben. Einer imponierenden Reitergruppe des landwirts daftliden Begirtebereine Mannheim mit olgte als lehter der Aloxawagen der Mannheimer Gärtner ind Blumengeschäftzinkaber, aus allen möglichen Blumen der Jahreszeit gebildet. Göttin Flora ihronte inmitten dieser blükenen Beacht, umgeben bon feichen Gartnern und liebreigenben Gartnecinnen.

Der Reft ber Bereine, ble burch Swortsafteilungen belebt purben, folgte. Den einbrudbollen Abichink bilbete ber Rof. ving 8-6 uldigung sivagen, der das Riffner Kolding. Denk-mal dorftellie, Kolpting bon einem Benderburfden Abichied neh-mend. Während dieser Schlichtvagen durch die Kapelle Domann-Webun und einer Reiterarupse des Kabres 1813 eingeleitet wurde, folgten ihm eine Schar Wandergesellen, der Festanbicung und ber Anbelverein.

Bunft 5 Uhr gogen am Rafhaus Die Schlufreiter vorbei. Der Staatsprafibent, ber für die ihm bargebrockten Cvationen lebbaft bante, hielt sich mit bem Cherbürgermeister noch langere Zeit auf bam Balfon auf, als der Zug zum zweitenmale durch die Breitejtroche am Authaus vorbeigog. 5 Minuten nach dem Bafleren der Schluftreiter traf bereits wieder die Spipe ein. Wenn Dir bie Berfontichkeiten, bie fich um das Arrangement bes Ruges bie hervorragendsten Berbienste erworden baben, lobend erwähnen, so haben wir gunächt Architekt Baum üller und Kunstmaler Barn hafen zu erwähnen, ferner die Hauptleute Sprenger, Wonigiaaler und Generalen Berner und Beuptleute Sprenger, war der gereingeschräftes Bab verdienen aber auch die Borjingte der Innunger und gewerblichen Vereinfoungen, die leine Mobe und Kosten gefcheut haben in bem Beftreben, ben Festgug gu einem febendwexten und glangvollen gu gestaltent

### Mit dem Jeftzug durch die Stadt

fabeen ift beffer, benn laufen, bachte ich mir, und ba feste ich mich jaheen ist besser, denn lausen, dachte ich mir, und da seste ich mich in eine Drockete vom Festausschuß und suhe die drei Stunden, stodzen Blids auf das Fusport schausschuß und mein Tücklein schwenkend, Jam Glück som der Festausschuß in die Nähe des Wingerwogens. Aber die stehen Wingerwädel haten es mehr auf die schwunden Feuerwehrleute, deren Helme in der Sonne wie Gold und Edelsteine gliserten und sumselsen und dann auf die Zümftler und die Gesellen abgesehen, als auf die Erospotter in den Drocksten. Rust war es für den Wissahrenden ausgerordentlich interessant, die Stimmung in den einzelnen Stroßenzusen zu beodachten. Schon auf dem Aufgenzigen zu beodachten. Schon auf dem Verlieder Blumengruße von gerter Band und bellftrablender bligender Mugen chomer Frauen umb Mabchen jubefnd bogrußt. Der Festzug durch die Stadt glich einem Triumphjug. Bet manchen Strafen ergog sich ein förmlicher Blumenregen auf den Jug. sodaß, jeder Gewerwehrmann ein Sträusichen im Gurie, jeder Jünftler und jeder Geselle ein solches im Knopsioch oder auf dem hute trug. Judelnde Juruse der Jugsteilnedmer dankten für die finnigen Blumengrüße. In allen Strafen bilbete bas Bublifum bichtes Spaller. Es mar eine einzige Welle ber Begelfterung, die fich fortpilangte von Strafe gu Strafe. Roch nie hat Mamsbeims Bevöllerung einen Festzug ju Strafe. Roch nie hat Mannbeims Bevoll io jumpathisch begruft, als an Pfingfien 1926.

### Gartenfeft

Mis furg nach 6 Uhr ber Bug am Buifenting aufgelöft wurde, begaben fich die Feuerwehrleute jum Durftlofden ins Ballbans, wo ursprünglich die beim Festaft im Aibelungensaat vollzogene moller), Buhl zwei Riefenfrühzweischen, Sehr charafteriftisch nahm Kreisbannerweiße und Uebergabe vorgenommen werden sollie. Ich nicht minder die Gruppe Leitung. Um 8 Uhr begann im Friedrichspart das von 80 Mujifern ausgesuhrte Doppeltongert, das von der Feuerwehr-tapelle Narldruhe und dem Varforchester ausgesührt wurde. Rujifdirestor Fregang und Kapellmeister Beder diri-gierten abwechselnd. Treh der fühlen Witterung war der Besuch sehr itark. Direktor Den sel hatte mit dem gewohnten seinen Beichmad die Anlagen mit roten, gelben und grunen Lamptons beforiert, bie fich gu Retten aueinanderreihten ober gu wirfungsollen Gruppen vereinigten. Rach bem gweiten Teil bes abwachd. ungereichen Rongertprogramme, bas flaffifche und leichte Unterhaltungsmufif bot wurden die Anlagen und die Sternparte ben-galisch beseuchtet. Die fremden Gäste waren entzildt über die wundervolle Wirfung, die das rote Licht hervordeachte. Zum Schluft fnatterte ein Sohenfeuerwert, das viele bunte Sterne in das Rachtbunkel sandte.

### Leuerloschprobe auf dem Zeughausplat

Wiederum ein ungeheuerer Menschenandroug! Wer die Strohen nach dem Leughaus waren nach allen Nichtungen der Windrosse abgespert. Wie deim Festung, so hielt auch gestern wieder die Positzei framme, musberhalte Dedmung. Wer sich nicht durch besondere Karte segisimteren somme, muste wieder unsehren. Und die wenigen "Jiostisten" die durch die Absperrung durken, wurden sesbst inmerhald des Posigeiserdons nochmals revidiert. Unter den Ehrengösten dessenden sich u. a. als Stellvertreise des Oberbürgermeisters Beigeordnieder Dr. Zeiser, meisteln verschiedene Stellstäte und Stodwerordnete. Vinstsiich 11.30 Uhr wurd durch Einschlagen des Feuermeiders in D b durch Branddirettor Baul on t die Berussseuweder und wederer Jüge der Freiwilligen Feuerweich, da im ersten Obergeistoff des als Masseum und Leihomt Rundierweit fonstruiert, in dem der Schutzpatron Betrus mit dem ichlogen des Feuennelders in D 5 durch Branddirektor Baulont
himmeleschläftel faß. Der Unterdau war mit prachtoollen hande die Berufesenwehr und wehrere Züge der Freiwilligen Feuergetriebenen Ornamenten, Blomas vin, posisist, Kan novem tolgte wehr, da im ersten Obergeschöß des ols Museum und Leihamt das Nährme ehl

Dienenden Zeugharfes Großfeuer entstanden ift, bas verbaltut mößig spät bemertt wurde, alarmiert, Mit bewondernswirtsget Schnelligfeit fauste schon nach 3,5 Min, der erste Mannichafte und Sprihenwogen der Berufssewerwehr an. Mit furzen Abständet seigten der 2. und 3. Löschzug.

Schiche der vielen Holgregole des Leihhaufes sand das Feur reichtich Rohrung. Un den Hemitern tauchten rote (Feuer-) und schwarze Flaggen (Dualm) auf. Da große Geschr für das gang Gedüude und seinen werwollen Indicht sowie miologe sehr Ganten Funtenstungen auch für die Nachdorfchaft samt insdesondere für das Theater bestock, ließ Branddirettor Baulant salort sämniche Bild-auge der Berufsseuermehr und die Freiwillige Feuerwehr also nuren. Gelektzeitig besohl er die erhöhte Marmbereisschaft für die Fadriffenerwehren von Benz u Cie. Lang Felistoff, Beehringer & Böhne, Brawn Bowerie u. Cie. und die Feuerwehr des Hampdochs boses.

Schnell waren die großen Steigteitern und die Rettungsichtlische an den Fenstern des dritten Stades sowie die Schlauchenansichalie löschbereit. Alles ging wie auf dem Kasernenhof am Schnunden. Da ein Teil der Wehr noch Rewositheim abrücken nuchte, wurden die Da ein Leit der Abehr noch Reussisheim abrüden mußte, wurden in Jahrit-Feuerwehren eingesetzt. Wie vorher zwischen Berufst und Freiwölliger Feuerwehr ein einträchtliches Jusammenarbeiten tot tatiert werden konnte, is ließ sich auch deim Eingreisen der Fehreiseurwehren eine gemeinsame Tätigkeit und Unterordnung ein Kommando beodachten. Hochinteressont war die Gegenüber ihrestiger Drehfeitern (Handbetrieb, elektrischer Auszug, beitsprechter Auszug), um den Zuschauern die Entwickelung und den Horischritt im Beiterbau zu zeigen. Desgleichen wurde eine perdebespounte Domp ist priche (Feuerwehr Lang), mit einer verzeit belpeunte Dampffprise (Keverwehr Lang) mit einer neugebieden Mutomobilfprise in vergleichende Auftellung gebraft. Mit amgebeuerer Kroft schleuberte die Amtomobilfprise ihre Wasserwehr wossen der Amtomobilfprise ihre Wasserwehr moffen soch empor. Der Drud aus dem Strasbescher war so dass dass der Amtomobilfprise ihre Wasserwehre. Die Dempfmalchine prustete and qualmte, aber trost ellebem reicht ihr Scraft nicht an den der Madomobilfprise. Es waren unsehrung Wosserwengen, die im Augestelle das Brandodielt mit Wosser überstutet und ieden Beando er blid tos Brandobjelt mit Baller überflutet und jeden Brands

Die Nebung, die einen vorzächlichen Berkauf nahm, zeigte bie Schlagfertigfeit der Berufs und Freiwilligen Feuerweit, ihre ausgezeichnete Diszipfin, ihre Lattruft und ihre ündschloffendeit. Rach der Nebung erfolgte die Kritit durch der Bräsidenten des trodischen Landseierzensehrerbandes, Mitsaufra Ueberfe-Heidelterg, in der dem Zusammensorbeiten beider Worten Worte höckster Ansternung gezollt wurde. Gewinder wurde, daß der Lag eine Standarte u. des Raches eine rote Zatern dem Standart des Kommardes fermzeichnen. Das Vorzehen der Zerufsfeuerweite im Innern des Leihants fei glänzend martiert geweien. Wan könne der Stadt mur grandlieren zu der schönen Uedung sie fen, Man tonne ber Stadt mir gratifleren au ber schonen Uebung dem pordistischen Zuschnmenarbeiten zwischen beiden Dogati-sationen. Am Schluse nurben sämtliche Johrzeuge der Berus-seuerwehr und die übrigen dei der Hebung beteiligten Geräsischen an den Zuschauern pordeitgesohren.

### Der zweite Jeftiag

brachte außer ber großen Uebung am Benghaus, über bie mir an vorstebender Stelle berichten, nachmittags eine Sia fen rund fahrt, die ebenfalls programmäßig verlief, da ber himmel auch diesmal ein Ginieben hatte, und abende ein von der Feuerwebe-tapelle, dem Feuerwebelingene und apelle, bem Feuerwehrfingchor und bem iber-Quartett auf übrtes Abichiedstongert im Ballhausgarten. Go flang bei bentwürdige Fest harmonisch aus.

### 70 jähriges Jubilaum des Ratholifchen Gefellenvereins Mannheim

des Katholischen Gesellenvereins Mannheim
"Gott segne das ehrbare Handwert!" Mit diesem Wahlprust
aller katholischen Gesellenvereine eröffnete am Samstag abend er
Präses des Wannheimer Katholischen Gesellenvereins Kaplan P and
die, den in allen Tellen wohlgesungenen Begrühungsabend in der
diese des Wannheimer Katholischen Gesellenvereins Kaplan P and
diese des in allen Tellen wohlgesungenen Begrühungsabend in der
diese des in allen des Balldaufes. Den Hohepunkt der Karfbesten Hich auch zehlreiche die Ehrung der Judick in der
meinstam unter den staten Klängen einer Feigerwehrtapeste zun
meinstam unter den staten Klängen einer Feigerwehrtapeste zu Festguttes dien st in die Bespiechtirche, wo der ehemalischen
Jahre sang tätige Präses des Kathol. Gesellenvereins Mannheim
Jahre sang tätige Präses des Kathol. Gesellenvereins Mannheim
dierrer Dr. Josef Bür di-Schensenzell, die Festpredigt hießt
in das Eeselkenhaus zurück. Rachmittags beteiligten sich der Interior
in das Eeselkenhaus zurück. Rachmittags beteiligten sich der Interior
und seine Festgöste aus der Pfatz, Helien, Rheinsand und Miersen
und seine Festgöste aus der Pfatz. Dessen dere sich der
dessen
berg an dem Historischen Festzug. Der Abend vereinigte die
und Gastgeber im Ribesungensache des Kusengartens zu einer

Festversammlung.

ble mit einem Teitmarich, ben Kapelimeister Otio Homan Weben zu seinem Tojahrigen Jubilaum tomponiert hatte, eingeleifet mutbe-Die Begriffungsansprache bielt ber Broies Banbis. Er bearifice die Resideriamintung auf das beralickste und dankte inobelose arifice die Resideriamintung auf das beralickste und dankte inobelose dere dem Sicatsprässenken Trunt, dem Bertreter des Erabisches Dr. Krik-Kreidurg, Domfavitular Dr. Jauch, Landestontmistet Hebting, den Bürgerufeistern Walli und Bättger, gestellt Hebting, den Bertretern der Schulen u. a. m. für ihr Erichelber Heauer, den Bertretern der Schulen u. a. m. für ihr Erichelber Heauer überbrachte Siaetsprässent Trunt die Glückwünster Regierung und führte u. a. folgendes aus: "Die Regierung auf Sie, wie fie alle Betotiaumaen ihrer Burver bearuftt, die bos bem baben, ber beutigen großen Rot zu fleuern. Alsbann ftattete er Bubilar feinen perfonlichen Dant ab und gab seiner Freude barübet Musbrud, boft es ibm pergonnt fei, awei Organisationen, bie fich den Bienft der Tat, der Rächstenliebe fiellen, Teobettor und Freund au fein. Mit dem Bunfche, das die Gefellenvereine machlen, beiden und gedelben moden und dem Wahllam

nu sein. Mit dem Buniche, daß die Gesellenvereine wachen, bisden und gedeiben möden und dem Wahlspruch "Gott some das ehrbere nadwert", lobloch Staatsprässent Trunt seine mit Beisall ausnenden mene Rede. Domsapitusar Dr. Ja u ch überdrackte den Seaen und die Griske des Erwischoss Dr. Krist-Kreidura.

Die Febrede wurde von Kegierungsrat Eiche ni au biskerkruche gehalten. Der Neduer verdreitete sich in knappen ab karen ruhe gehalten. Der Neduer verdreitete sich in knappen ab klaren ruhe gehalten, nud schwer verdreitete sich in knappen ab klaren knaführungen über das Werf Adolf Kolpinga, des Gründers des Eicheliche Geselle treu zur Kirche und zum Staat lieben möge, sahn Wohle Geselle treu zur Kirche und zum Staat lieben möge, kann Wohle des Volles und Vaterlandes. Knahdem und der Bauer und Kürgermeister Vöttger die Klünkvinsiche der Rannbeinser Gesamtlichengemeinde und der Stadt Mannbeim Mannheimer Gesamtfredengemeinde und ber Gladt Mannheint Ramheimer Gesantsirchengemeinde und der Stadt Mannheim zum Ausdruck gebracht hatten, wurde die Festentale "Preis ge-dendinerfs" von Karl M. Bembaur-Dresden eindrucksvoll die bör gebracht. Imet weitere Musikoorträge ichlossen die antegend vor gebracht. Imet weitere Musikoorträge schlossen die antegend ver Sidwertsdeutsche Gesellentag im Katholischen Gesellendaus, we-der Sidwertsdeutsche Gesellentag im Katholischen Gesellendaus, we-der Beichstagsabgeordneter Direktor Sonn er Karlsrube Girt. Die berreitlichen Analischen das gesendern im Die beruflichen Andsichten des gelernten Arbeiters im schaftsleben der Gegenwart" sprach und Erwerbelehrer Schmere be abstatlseube über "Die berufliche Ausdeschung des sinneren der Schaftsleube über "Die berufliche Ausdeschung des sinneren den Werten in Werflicht, Schule und Verein referierte. Micheln fahrt nach Speher vereinigte Kafte und Jubilat im Speherer Dam und als Abschlich des Siedwestdeutschen Gelellen zu Geschlenbaus Geberer im gewollischen Performensein. tages im Gefellenhaus Gpeher im gemutlichen Beifammenfein

## Aus der Pfalz

ch, Cubwigshafen a. Rh. 24. Mai. In ber Frühe des Pfind fonniages platie in ber Anilinfabrit ein Robe ber Dampf. bauptleitung Daburch entftand eine beftige Detonation bie auch in Mannheim hörbar war und die zu verfchiedenen Geruchten Beranlaffung gab. Wie mir erfahren, tam babet nie mand gu Schaben. Es gab auch bei erfahren, tam babet nie mand au Schaden. Es gab auch teine Berfette, wie die geschwällige Fama miffen wollte.

Säuglings

Maizena a Kinder

obje

## Sport und Spiel

Ber die Geschichte und die Geschiede der Deutschen Turnerschaft gestig miterledt, der rüftete am Montog zur Feier des 100. Gedurtstages des alten Recken Goet. Er, der 28 Jahre nach Zeitstenosse des Turnvoters Jahn war, er, der dos erste Werden und Wachen der Deutschen Turnerschaft in seinem Herzen spürte, noch zhe en in Wirklichteil geworden war, und der dann Jahrzehnte hindurch an Führerstelle stand, er mag uns so recht zu Gemute sübren, aus weichem mannlichen Geiste die Deutsche Turnerschaft hervorderungen ist.

Bas weiß man von Goch? Als Junge war er das, was man einen rechten Jungen nennt. Aufgelegt zu dummen Streichen, seinen Mischwiern ein guter Kamerad und durch seine große Ehrlichteit und Krische der Liedling seiner Lehrer, führte er in Leipzig ein ungedumdenes Leben. In Brima begeistert sur Freiheit, Bolt und Batertand und bereits in durschenschaftliche Kreise eingesührt, lernie erichen in jungen Jahren den Wert und Umwert des geselligen Lebens aus liedener Erfednung kennen. Als junger Sindent betrieb er mit dus eigener Erschrung fennen. Als junger Student betrieb er mit dem Eiser eines Naturmenschen die Abhörtung seines Körpers. Denn wieder warf er sich ins politische Leben, stand 1848 als Frei-deitstämpser mit Richard Wagener zusammen auf den Barrischen von Dresden und mußte ob dieses vorschuellen Hondens wanche Not und Dresden und mußte ob dieses vorschuellen Kondens wanche Not und manche Demittigung ertragen. Was aber an Freiheitsschafucht und Baterlandsliche in diesem Feuertopf glütte, das sollte später in der Deutschen Turnerschaft reiche Früchte bringen.

Boeh war eine Rampfernatur aber fein verbiffener Rechthaber. Boch war eine Kämpfernatur aber tein verdiffener Rechtspaver. Weim es in einer Lebensbeschreibung von ihm beist: Er war eine sinte Führernatur, benn er hatte den Mut zur Einseitigkeit, so kann das leicht solich versanden werden. Die Einseitigkeit macht den Bührer weniger als die Steitigkeit, mit der er sein Ziel verfolgt, und serade in der unverrückbaren Zielstredigkeit ist die Größe des Jüdoners Goeh zu suchen. Wollte man sein Leden auf eine Formet dringen, so könnte man seine eigenen Worte anführen: Herz und hand dem Latersand nand bem Bateriand!

Berönkug. Imar sand er hier nicht ben rechten Arbeitsplatz, nahm aber boch sier seine Arbeit die beste Anregung mit ins Leben und dause an seinem Werte um so zielbewußer und sicherer. Herz und seinem Baterland, das war der Wahlspruch, der ihn vor jeder Endergigteit schügte und ihn zum echten Jünger Jahns stempelte. Bersönlich dat er fein inneres Berhöllinis zum Turnvaler Jahn gewinnen sonner. Es ist nur detennt dah er ihn einmal mit anderen Swerzigkeit schüßte und ihn zum echten Jünger Jahns stempelte. Dersönlich hat er tein inneres Berhölinis zum Turmvater Jahn gewinnen können. Es ist nur bekannt, daß er ihn einmal mit anderen Studenten zusarmen auf dem Badnhot zu Naumdurg traf, nachem er ihn in Frendurg auf einer Wanderscheit versehlt hatte. Mit dem ventalen Blid für das Dauernde und Bleibende nahm er das Erde Jahns in sichere Hand, verteibigte es gegen Varteipolitik und durteise Schwarmgeisterei und führte es zu der stolzen Hahe, auf der es heute steht. Es ist leicht zu sagen, daß die Zeit ihm günstig war. Mit solchen Schlagworten ist überdaupt nichts gelagt. Daß er siene Zeit verstand und in den Wideren der sechziger und siedziger Jahre die große Linie zu halten wuhte, das ist iem undestreisdares Berdeinst. Wie ist er von den Wideren der sechziger und siedziger Jahre die große Linie zu halten wuhte, das ist iem undestreisdares Berdeinst. Wie ist er von den Wideren angeseindet worden! Bas, an Angriffen und Beschuldigungen auf Lagungen und in der Rause zum Lusdruck som 17. Juni 1860, dem Gedurtsiag der Deutschen Turmerschit, Bom 17. Juni 1860, dem Gedurtsiag der Deutschen Turmerschit, bis zum Todestage am 13. Ottober 1915 war er der Hauserschaft und underschusten Geste hier Furgen ties in sein Gesicht, dem sonnigen Esanz seiner Augen aber fannte sie nichts anhaben. Sein Körper alberte, seine Seile blied jung und lebt sort in den Herzen aller derer, die sich den under süder siede blied jung und lebt sort in den herzen aller derer, die sich den in über wirden sieder geste derer der herzen derer die sieden Großen der der kachen zur erfehre.

wit berufen Turner bienen einer großen heitigen Sache, die berufen ift, burch hebung und Berfüngung der beutschen Boltstroft eine gesunde, bauernde, glüdliche Jutunft berbeiführen in beifen."

E. Vogel, Vetschau.

bet, Beber bie Goehfeler, Die am Montag in Beipzig ftattgefunden werben wir noch berichten.

## Jugball

## Verbands- und Privatspiele Die Spielvereinigung

Fürth flegt in der Potalzwichenrunde Spielvereinigung Jürth gegen J.S.V. Frankfurt 2:1 (2:0) Eden 5:5

Alleth, 23. Mal. (Cioener Drahtbericht.) Zu dem Zwischenrunden-leiel des suddeutschen Bosols batten fich in Kurth am ersten Bfinati-tiering bei leidlichem Wetter, aber etwas glattem Boden — es hatte, der Barmittag leicht geregnet — fast 10 000 Aufdeuer eingefunden, der bereit ber bereit ber bereit ber bereit ber bereit ber bereit ber burch bie Leifiungen ber beiben Meistermannichaften wenig be-

len murben.

Len Spiel begann bei eiwas Wind, gegen den die Kürtber folgen mucklen, lotort mit energlichen Angriffen der Einheimischen, die Awar im Keldhoief dominieren konnten, aber durch gefähliches Abbeitscheit der Krantfurter Hintermannschaft steis por dem Krantfurter Lore mis der Arantfurter Hintermannschaft steis por dem Krantfurter Tore mis der Arantfurter Die Gefählen der Krantfurter Tore Lore mieber faltgestellt murben. Da außerdem der Krantsurter Torwart Krieger berpprragend arbeitete, kamen die Kürtber aunächt au keinen Erfolgen bemprragend arbeitete, kamen die Kürtber aunächt au keinen Erfolgen und es glüdte den Krankfuriern, allmählich ein ebenbüttliges Spiel zu liefern. Es ging ihnen oder ebenlo wie ihrem Genner. Die Kürtber hinterwannichalt war sehr auf auf dem Bolten und pereilelte ieden Erfolg, Rach einigen ergebnislofen Eden und finigen entiden bervaftien aufen Gefegenheiten, bei benen por allen Dingen Bretteville und Alcherl Bech betten, bei benen vor allen Dengen Bretteville und Alcherl Bech betten, liefen Bretteville und Alcherl Bech betten, liefen Bretteville und Alcherl Bech betten, liefen Bretteville und Alcherl Berbette noch der Flanken Berbette auf und in der 36. Minute littlekt Selderer auf eine Barlage von Frant des erste Tor des Taores. Die Kirther foreieren des Temps, Krantfurt oeht gleichfalls wehr aus fich deraus, fann aber mieder verschiedene ause Ausgelichsmöglichfeiten nicht verwerten. So iget Arestenille aus furzer Entfernung, als Hörarenn einen

Dr. Ferdinand Goetz zum 100. Geburtstag ien guten Schuft Brettevilles fanat der Kürther Läufer Kraus noch auf der Torlinie ab. In der 43. Minute erdöht Kürth nach einer Mach auf der Deufiche und die Geschickt der Deufichen Turnerschaft verbeit schuft bei Geschickt und die Geschickt der Deufichen Turnerschaft und einem Torverbältnis von 2:0 für Kürth.

und einem Torverbältnis von 2:0 für ffürth.

Sofort mit dem Boginn der aweiten Haldeit legen sich die Krantlurter mächtig ins Zeug und ichon in der dritten Minute glückt ihnen durch Gattermann, der eine Klanke vom linken klünel auf aufnahm, das Ehrentor. Die Franklurter zeigen lich dodurch ermutiat und dringen durch ihre energlichen Angriffe die Kürther Hintermannichaft eines aus dem Kongert. Der Ausgeleich ichwebt gugli in der Luft. Rachdem Bretteville von Müller nicht aans falt gesent worden war und der Schledsrichter diesen Berstoft nicht durch Etimeter gerächt halte, verlieren die Krantlurter ihre Sicherheit wieder. Kürth kommt isart auf, areit unentwengt an und denna die Franklurter vollfommen aurück. Die Kürther find leht mitunter beänesligend übersegen, aber weitere Tore fallen nicht, da die Krantlurter Kintermannichaft sehr aufwerfigm spielt. mannicalt febr aufmertiam fpielt.

### Jufballverein Spener — J.C. Phonix Mannheim 1:1 (1:1)

Juhballverein Speger — J.C. Phonix Mannheim 1:1 (1:1)

In der Reichsftadt Speger tonnte sich der Nedartreismeister nach

2 Jahren wieder die Jugehörigkeit zur 1. Riasse des Berbandes erkömpsen. Wied Wilhe hatten die Mannheimer, um das umentschedene Ergednis zu erringen und man tan ruhig behaupten, daß der dewährte Berbeidiger E. Schönig seinem Berein den Kuntt gerettet
hat. Im übrigen war die Phonixmannschaft nicht auf der Hantt gerettet
hat. Im übrigen war die Phonixmannschaft nicht auf der Hahrte
zu sehr auf die Abwehr beschränkten. Spener zeigte die weit bestere
Gesamtseistung, nur ein undeschreibliches Bech im Schiehen perhinderte, außer dem obengenanten Umstand, den Sieg. Schon in der
ersten Minute deüngte Spener stürmisch, dach samen die Mannbeimer nach einem Durchbruch durch Riesbach zum Führungstreiser.
Den Borsprung konnten sie aber nicht lange halten. Im Gedränge
konnte Hech für Speger ausgleichen. Bis zur Vause gleichwertiges
Spiel. Rach dem Wechte siehen 20 Minuten daten der Kannichaften
aber nur noch zu verteiligen und können mit dem Unenrichteden
mohl zufrieden sein. Schiederichter Herr Wagner (05 Saarbrüßen)
leitete das soles Spiel einwandsprei.

### B.f.R. Kaiferslautern — Spielog. Sandhofen 3:0 (1:0)

Das lette Spiel um den Aufstleg konnte der hinterpialztreismeister zu seinen Aunsten entscheiden. B.j.A. war die bestere Monnschägeit gleichwertig. Erst kurz vor dem Wechsel gelang es Kaiserslauten durch Druck das stührungstor zu erzielen. Kach Wiederbeginn war Kaiserslautern start überlegen und konnte auch noch
zweimal ersolgreich sein und damit den Sieg sicherstellen. Sandholen hatte wenig zu bestellen. Kurz vor Schüß wurde der Rechtsaußen Sandhosens und der B.f.A.Berteldiger Rioselt bei einem
Renkontre vom Felde verwiesen. Schiedsrichter mittelmäßig. W.

### Mannheimer Jugballflub 1908 — Jugballverein Jechenheim 5:2 (0:2)

Mm Bormittaa des ersten Bsinosticiertages gastierte die Ligaris des Vo. Kechenheim beim M. R. C. OS. Die Lindenhöser konnten tron dreisachen Erstates einen verdienten Siege derausholen. Schon in der ersten Holdzeit batten sie nesensiich wehr vom Spiele, der Halbituse Teusel kommte einen Bortvruma von 2 Toren ischaften. Rach der Kaldzeit mar das Spiel zumäckt offen. In der 60. Minuse sief durch Kovidall Teusels nach Manke des Rechtsausken der 3. Tresser sür die Einsbeimischen. Doch ichon eine Minuse lodter holte Kechenbeims Haldslinker ein Tor auf. 3:1. In der Kosia dernate OS kart, der Sturm ichos aber zu ungenan, auch erwies sich Rechenheims Torbüter als iehr aut. Durch einen Kehler der OS-Berteidiausg konnte Kechenheims Mittelliürumer, am berausgelausenen Spohr vordei, das 2. Tor erzielen, 3:2. Die Gälte murden nun in Durchbridken ünkertit gekährlich, der Ausgleich war mandmal nabe. Als aber die Lindendefährlich, der Ausaleich war mandenal nade. Alls aber die Linden-höler durch ihren Kalbrechten zum 4. Erfolge kamen, war der Sieg gesichert. Kurz vor Schlus stellte Teules das Endresustat auf 5:2 für die Mannsbeimer. 08 hatte im Berteldsaungstrio seinen besten Mann-schaltstell, die Göstemannschaft war ausgeglichen beseht, nur der Tormachter geigte überragenbes Ronnen,

### Jugballverein Weinheim - Jugballverein Komet 08 hamburg 1:2 (0:1)

Beim Jushballverein Weinbeim gofberte am erften Pfingsfeier-tage eine norddeutiche Mannifyalt. Jushballverein Komer Hamburg erwiderte damit den Otierbestach der Leute von der Beroftraße und erwiderse damit den Oherbestach der Leute von der Bergsträße umb komple nach hartnäckigem Kampse den Sieg an sich reihen. Das Spiel begann mit einem gleichwertigen nochen Kampse. Beide Tore kannen wiederholt in Gesahr, dach die Berteldigungen siehen vorerst seine Griosge zu. Aus der 2. Ede für Hamburg retultierte der erste Erseig der Gäste, der Kritelstürmer verwandelte durch Kapsboll 1:0 für Hamburg. Auch in der Folge hatten beide Porteilen gleichvist vom Spiele. In den leigen Minuten vor der Baule mußte aber der Hamburger Lormort gefährliche Schüsse der Eindelmischen meistern. Auch nach Wiederanspiel deüngte Weindeim kart, konnte sich ober nicht durch Studie vorm gefährlicher. Erst in der 20. Minute sonnte Weindelte worm gefährlicher. Erst in der 20. Minute sonnte Weindelte worm gefährlicher. Erst in der 20. Minute sonnte war rechts ausgleichen. 1:1. Tropdem Weindem die Führungskor erzielen, Schiedericher herr Remps (B. f. R. Mounheim) war dem Spiele ein forreiter Leiter.

### 3.6. Rirchheim - Germania Pfungfiadt 7:2 (4:2)

Am 2. Bfinglifeiertage empfing die Ligaelf von Seidesberg-Kirchheim die gleiche Mannschaft von Germania-Fjungliedt. Die Bfunglichter geigten eine recht robuste Spielweise die mehr an ein Berbandspiel, als an ein Bridatspiel erinnerte. Infolge-dessen muste der bekannte Mittelsiürmer Gotifried durch Ber-ledung ausicheiben. Diechkeim konnte dere Gotifried durch Berdesign mutice der betannte Abiltetturmer Gotifried burch Bertehung ausscheiden, Kircheim konnte durch energisches und flottes Spiel den Kampf meist ausgeglichen gestalten. Das 1. Tor für Kircheim fiel bald nach Spielbeginn durch den Dalblinken. Bold darauf glich Pfungstadt durch den Mittelftürmer aus. Turch Gottfried ging Kirchbeim erneut in Kührung und erhöbte darn in Gottetes ding Atrabeim erneut in kinntung und erhoute saigt in tascher Zusae das Ergebnis auf 4:1. Rach por dem Wechsel bolten die Gäte ein L. Tor auf. Woch der haldzeit hatte sich Kirchbeim durch einen Juaendspieler ergänzt, der sich auf bewährte. Dieber erzielte auch gleich das h. Tor. Vis zum Schlusse warch die Einheimischen die besiere Mannschaft und erdöhte durch zweitweitere Tore das Ergebnis auf 7:2. Schiederichter Wan ner (Reultabt) leitete nicht immer gufriebenftellenb.

### Mannheimer Jufbauft, 1908 - Sport 1860 hanau 0:2 (0:1)

Much am Pfingitmontag hatten bie Linbenbofer Gaite aus bem Mainbegirfe. Diese erwiesen fich aber als wesentlich ipielitärfer wie die Gegner bom Bortage. Gie gelgien rationelles flintes Ebiel und waren in ben etften 45 Minuten die weit beffere Barlei, Der Torbüter gang befanders geigte großes Können und meisterte ver-fchiebene Torichusse ber Lindenhöfer gang bervorragend. Die Wahmannichaft fand lich vor bem Wecksel garnicht gusammen und ten. So iant Breiteville aus turser Erifernung, als horgenn einen ber halte Glud, daß die Hande ber Baufe war de Os-Sinrm auf Journ erzielen fonnten. And der Baufe war de Os-Sinrm auf Journ erzielen fonnten. Beitichen batte fallen laffen, den Ball übers leere Tor. Einen awei. der Hohe und gwang die Gafte fast dauered in die Verteidigung.

### Das Wichtigfte vom Sonntagssport

Das Rurmi-Sportfeft in Berlin: Nurmi Dr. Beiher und Traf-

Pferderennen in Sanbhojen.

Lindenstaebts Indigo mit Dingeng gewinnt den Jubilaumspreis in Hoppegarten (30 000 M.)

Verbandsoffenes Schwimmfest in Munchen: Sehr gute Ceiftungen.

Radrennen in Rheingonheim.

Dreifandertennistampf Baden-Dfaly-Saarland: Baben über-

Reuer deutscher Retord im Stunden-Paarlaufen.

Das Tor ber Gafte wurde dauernd belagert, aber bie beften Tor-Das Lor der Galte wurde deuernd belagert, aber die besten Torgelegenheiten wurden berschöffen oder eine Benie des Torhüters von Hanau. Sogar die beiden Berteidiger von 1908 deteiligten lich in dieser Trangperiode am Kombardement des Gifte-Tores. Durch zahlreiche und geschickte Berteidigung gelang es den Gästen, Erfolge des Gegners zu verhüten. Die Tore fielen in den ersten und lehten Winnten des Spieles. Das I. Tor erzielle Haldunfs nach schoer Kombination. Das L. Halbreches, nachdem die zu weit ausgerückte Os Berteidigung eine Ecke verschuldet hatte. Das Spiel wurde von Herrn Delant (B.f.R.-Mannheim) gut gesleitet.

### 3.C. Birmajens - Wormafia Worms 5:2 (4:0)

J.C. Pirmajens — Wormatia Worms 5:2 (4:0)

Dos einzige Bezirfstigatiptet im Abainbeziet jand in Piemofens flatt. Dort gaftierte Bormatia Borms. Pirmajens konnte einen iderralchend bohen Sieg bevousholen, trojdem der Erfahterwächter nicht deb betriedigen konnte. Schon die erfie Hadheit und Kachlich übertegen. Dos erfte Tor fiet durch einen Rachlichuf des Kittelfährners. Birmafens drängte weiter und der Hadheitse erhöhte nach Boriage des Linksaußen das Ergebnis auf 2:0. Eine ichdene Rombination führte durch denfelden Spieler zum 3. Tore für die Platzmatischelt. Rach diesen Misertolgen konnten die Kormier das Spiel einem gleichvertiger gestolten, aber die gegnerische Hormier das Spiel einem gleichvertiger gestolten, aber die gegnerische Hormierdes bei brachte ein 20 Weier-Schust des Linksaußen das 4. Tor für die Platzberren. Rach Wiederbeginn dränzte Borms 15 Minuten lang start. Hochweise heite ein Tor für Korms auf. Dach die Konnte der Pirmasenser Weiterlier Zittelführner den Chen Borfprung herstellen. Bis zum Schusse Rinuten siede Ramnischaften Geichwertiges Spiel. In den leigten Minuten siede Ramnischaften Geichwertiges Spiel. In den leigten Minuten siede Ramnischaften Geichwertiges Spiel. In den leigten Minuten siede Der Winuslens Schoen Schwertiges Spiel. In den leigten Minuten siede der Winuslens Schoen Schwertiges Spiel. In den leigten Minuten siede den zweiten Treffer. Mis 5:3 biled Pirmasen Scieger.

	Tabell	en-E	tonb			
Bereine	€p.	gem.	unent.	Derl.	Tore	Benfte
To. Speper	6	3	2	1	13:7	8
Bhonir Mannbelm	6	3	1	2	12:11	7
B. F R. Kaiberslautern	6a	3	-	3	9:8	6
Spielog Canbhoten	6	2	100		7:15	3

### Weitere Ergebniffe Süddeutichland

Jwijchenrundenspiel um den füddeufichen Potal Jürth: Sp.Bg. Fürth — F.S.B. Frankfurt 2:1. Bezief Main: B. J. R. 01 Frankfurt — B. J. L. Reu-Ifen-

Drivatiplese. 1. Zog: Bapern München — Rorthern Rormades Liverpool 6:3. Eintracht Frankfurt — Kingstonians F.C. London 1:1. Germania Bieber — Würzburg 04 2:3. Borussia Reumfirchen — F.B. Saarbriiden (Samstag) 3:3. Mainz 05 — Duisburger

Justallturnier in Bob kilflingen: Hanau 93 — Schweinsurib 3:4. A.S.B. Kürnberg — Würzburger Kiders 3:0. — 2. Tog: So.-Bg. Fürth — Boldtlubben Koppenhagen verlegt. — B. f. B. Stati-vart — Karthern Komades Liverpool 2:1. Kartsruher F.A. — B. f. A. Köln 4:1. K.C. Freidurg — F.C. Chaux de Jonds 6:4. Olfedasche Kiders — Würzburg 04 2:1. S.B. Wiesbaden — King-ftonians F.C. London 0:3. 1. F.C. Pforzbeim — B.S.A. Pforz-beim 4:1

### Rheinbezirt

Um den Aufstieg zur Bezirtsliga: Fo, Spener — Phönir M beim 1:1. B. f. R. Koljerslautern — Spielog, Sandhojen 3.C., Pelvatipiele: Fo, Weinheim — Konnet OS Handung 1.2. U Heibelberg — Komet OS Hamburg O:6. F.C. 1908 Mannheim — Ho. Hechenheim 5:2. F.C. 1908 Mannheim — Sport 1860 Handu O:2. F.C. Birmajens — Wormatia Worms 5:2. F.G. Kirchheim - Germania Bfundftadt 7:2. G.C. 05 Pirmofeng - B. f. R. Rarisruhe 2:0.

### Leichtathletil

### Internationales "Rurmi"-Sportfest des S.C. Charlottenburg

Die ericienenen 25 000 Buichquer erlebten infofern eine Ent-Die erigienenen 25 000 Julchauer ertebten insofern eine Ent-täuschung, als der angelündigte Zwelfamps Murmi-Dr. Velher über 1500 Mir. nicht zustande tan, da der Jinne es vorzog, sich lediglich auf die 3000 Meter zu beschränken, der einzigen Lang-strede, auf der er nicht Indaber des Weltrefords war. Der Finne war trop seiner 21/2tägigen Reise in sehr guter Form, er hatte vorder noch etwas im Berliner Sabion trainiert. Der Finne wurde vom Start weg von seinen deutschen Mittonfurrenten eingeschlossen, er fonnte fich erft bei 400 Meter nom Felbe fret machen. biefem Beltpuntt an jog er in gleichmäßig icharfen Tempo bem Gelbe bavon. Der Abstand gegen bie ihm folgenden Balperickallet und Rapp-Stettin vergrößerte fich immer mehr, er betrug bei 100f Meter eima 60 und bei 1500 Meter bereits 100 Meter.

Murmt ging in burchaus friider Berlaffung burche Riel und be-enbet ben Lauf in der neuen Weitrefordneit von 8:25.4 Minuten. Er tonnie ben bisherigen Reford bes Schweben Bies um fait 2 Setunben verbeffern. Gein erfter Blid, als er bas Riel paffiert hatte, auft den verbeilern. Sein erster Blid, als er das Riel railiert hatte, dast leiner Stovoude, die er mie gewöhnlich Runde um Runde foniufterte, Er mor fichtlich mit der erzielten Reit nicht aufrieden. Bei den 1500 Actern batte sich Dr. Beltser viel vorgenommen, trokbem er nicht den mäcktigen Rurmi zum Geaner hatte. Auch er machte sich dei 400 Metern vom Kelde frei und veraröserte seinen Borsesferung Beis und fam in der neuen Refordiet von 3:58,6 im Riese ein. Er perbellerte bamit feinen often Reford um 8/10 Sefunden. Ueber 200 Meter Burben batte Trofibad-Berlin fo aut wie nicht ichlagen, Seine Berliner Gegner kamen sofort ins Hintertreffen und Troftsach zon unangefockten davon leinen alten Reford von 26.7 auf 25.4 Setun-ben verbesiernd. In den übrigen Rämpfen wurden teine überragen-den Beitungen erzielt. Die 100 Meter ainden in 11.1 Sefunden an Wege-Leipzig. Auch Dobermann-Köln fam im Weitspeum nur auf 6.75 Meter, die weit under leiner Leitungsgerenze liegen. Bedialich die Leiftung im Rochfprung mit 1.82 pon Ben burfie herporrogen, aumal fie au febr früher Johrenseit erzielt murbe,

### Ergebniffe.

100 Mefer: 1. 28 e g e · Leipzig 11,1; 2. Thumm BSC .- Berlin

. Reuer beutider Befort im Gin-Stunden-Baarfunfen, Die fportlinde Bereinigung "Daram" hatte mit ihren feichtatbletifden Bettfämpfen, beren Mittelpunft im Stundenpaarlaufen und im 25 Altometer-Geben gipfalten, einen iconen Erfolg aufgeworffen. Sim Stundenhantlaufen siederten fich Bornemaun und Wagen ner (Cito) vom Start weg die Fickrung. Sie gatten nach is Stunde 5,600, und is Stunde 10,288 Lilometer, nach is Etunden 15,300 Kilometer und nach I Stunde 20,680 Kilometer zurückge-legt. Lehtere Leistung bedeutet ein nower beuticher Reford. Im Do Kliometer-Geben siegte der Ren-Gilliere Schoolse in 2.07 01, bach fonnte ihm der erfte Areid nicht zigelogt berden, de er sich undarschriftsmähig anmelbete. Sieger wurde hier Born (Komet), der in 2.07,19 die 25 Kilometer zurücklegte. Im Monnichaftswett-Demerb flegte Sportflub Charlottenburg.

### Pferdesport

### Pferderennen in Sandhofen

Traditionagemuß bielt ber Berein für Pferbezucht, Mannheim-Sandhofen-Schorbof, am Pfingftmontog auf feinem grofigligig an-gelegten Rennplag bei Canbbofen feine Diesjahrigen Pferberennen ab. Die nach taufenden gablende Zuschauermenge hatte ihr Ericheinen nicht zu bereuen, wurde doch das reichdaltige Programm unter den statten Rlängen der Mustkfapelle Mobe reibungstos abge-mickelt. Reben sechs Flachrennen wurde noch ein Hindernissennen gesprungen und auch die Traderirerunde famen in zwei Neumen auf gesprungen und auch die Eraberfreunde kamen in zwei Rennen auf ihre Rechnung. Die einzelnen Kennen ergaben vorzüglichen Sport, insbesondere im Rennen Greis vom Waldhof, mo Geldherr nach hartem Kompf den vorzüglich laufenden Aeldereiter im Ziel absing. Much im Tradschren Preis von: Rhein erleden die Juschauer ein seltienes Rennen, konnte doch Mineron vor Kudi und Carmen, die 300 Meter Vorzade batten, das Kennen für sich emiskelden, zumal unterwegs ein Radreisen absprang. Die höchte Duote des Tages brachte Feldberr seinen überraschten Weltern, während die Anhänger von Bionier leer ausgingen. Die erfolgreichsten Siälle waren v. Grassteufel-Stogerat 11 und Ang. Preis, Sandhofen, welche je zwei erste Preise erzielen konnten. Der im Preis von Mannheim an erfter Stelle liegende Pippin erfilt während des Kennens eine Sehnenzerrung, wodurch der Keiter Eriep aus dem Sattel geworsen wurde, jedoch ohne Schaden zu nehmen.

### Berlauf ber Rennen:

Preis von Sandhojen: (Trabfahren) Entfernung 2000 Meter. Chrenpreis dem Sieger und M. 80.— dem ersten, M. 60.— dem gweiten, M. 40.— dem britten und M. 20. — dem vierten Bierde. I. Herr Jasob Odert. Gultbach, M eta (Robert). 2. Herrn Keinr. Hock, Seckenheim) Lenz (Hach. 3. Herrn M. Hubers, Seckenheim, Herner liefen: Cliomet und Ella. Richterspruch: 2 L. I L. Weile. Toei: Sieg 13:10, Bl. 11. 16:10. 6 Dierde am Ablauf. Herrmann auf here übernimmt die Führung, muß dieselbe jedoch bald an Lenz adtreten. In der letzten Runde bair Wein auf und kann sogar als erste mit zwei Lüngen Barsprung als Sieger ins Ziel einlaufen.

Ireis von Recker: (Galopureiten) Entfernung 1200 Weter.

Breis vom Redar: (Galoppreiten) Entfernung 1200 Meter Preis vom Aekar: (Geloppreiten) Entjernung 1200 Meter. Chrenpreis dem Sieger und W. 100— dem erften, W. 60.— dem zweiten, W. 60.— dem gweiten, W. 40.— dem dritten und W. 20.— dem vierten Pferde.

1. Herrn W. Stephans, Groß-Riedssbeim, Frid (Frig.) Jerner liefen: Halls und Alfin. Richteriproch: 1/4 B. I B. Weile. Tot: Sieg 11:10, Valle und Alfin. Richteriproch: 1/4 B. I B. Weile. Tot: Sieg 11:10, Walls und Kin. Richteriproch: 1/4 B. I B. Weile. Tot: Sieg 11:10, Walls und dehr eine Geft ferde helliger Ungriffe die ins Jiel. Um das zweite Geft liefen fich Pfeliger Ungriffe die ins Jiel. Um das zweite Geft liefen fich Pfeliger und Frig ein hartes Jinish, das Vionier für fich entscheiden (Verlandens), allem für alle Merke.

Finish, das Bionier für sich entscheiden kommte.

Deels vom Lutischistafen (Galoppreiten), offen für alle Pferde, Entferning 1800 Meter. Chrenpreis dem Sieger und Met. 180.—dem orsten, Mt. 100.—dem gweiten, Mt. 60.— dem dritten und Mt. 40.— dem vierten Pferde. 1. Hern Emil Müller's, Isteydeim, Golines (Schöfer): 2. desselden Be Mora (Müller); 3. Heren Otto Liendard's, Berbruch, Miette (Gesther): Forner lleten: Sigr, Matideler, Salome und Sorphyr. Kichterspruch: Hale. 22., 5 L. Weile. Ist.: Giege 11—10; Vlahr 10, 10, 11:10. Be Mara lorgt für schwelle Kahrt. Dichtauf folgt Etyr und Seimel. In der zweiten Munde schiedt sich Gestmel an die Spihe. In der Geraden lag Le Mara wieder vor und sah der bereits als siedere Siegerin aus, als Sesme mehmals auf sie eindrang und sie im Ziel um Halssänge zuräckließ.

vierten Pferber 1. herrn Muguett Breis, Sandhofen, Motte II masd Seig, Sedenheim, Ella (Herrmann), Ferner liefen: Le Guidia, Sieglinde und Murthe. Richterspruch 10 L. 10 L. Hals. Tot.: Sieg 30:10: Play 18, 14:10. Saa auf Motte II maste sich Ansang an fein Rennen und poffierte unangegriffen als eifter bas Biel. In größeren Abftanben folgten Batitla und Glla.

Perls nom Rhein: (Trabfohren) Entfernung 1800 Meter. Chren-bem Steer und Mit. 100 .... vom ersten, Wit. 60 .... bem emetpreia bem Sieger und Mit. 100.— com ersten. Mit. 60.— bem gien, Mit. 40.— bem beitten und Mit. 20.— bem pierten Pferde. ien, Mt. 40.— dem deitsen und Mt. 20.— dem vierten Pierde. 1. Herrn Gustav Wasers, Millenbach Mi n. e. r. a. (Schlatter), 2. herrn B. Schlatters Wushdach, Mortner (Schlatter jr.), 3. herrn W. Steppans, Großniedesbeim, Berteo (Breuhauser). Herner lief Rudt. Michterspruch I Känge, 5 Köngen, Beile. Tot.: Sieg 13:10, Blatz 11, 18:10. Minserva, der in Haslach nur den deitsen Platz beigen konnte, mußte diesingt wiederenn Audt und Carmen 300 Meter Sorgade lassen. Während des Kennens sprang ein Kadreisen ab, wossedoch den Neiter nicht zum Ausgeden des Kennens veransassen fonnte. Selten wierde ein solchen Konnen gezeigt und war der Beisall, den Herr Schlätter erhielt, wohl verdlent.

Dreis vom Waldhelt (Hürdenrennen) offen für Haßbüutpserde. Enisernung 1800 Weiner. Schrenpreis derz Sieger und Mt. 120.—dem artien, Mt. 80.— dem zweiten, Wt. 50.— dem dieten und Mt. 30.— dem vieren Bierde. I. herrn Jean Chers Seckendelm, Gelbe

bem ersten, Ikt. 80.— bem gweiten, Wt. 50.— bem britten und Mt. 30.— bem vierten Bierbe. I. Herry Isan Eders Sedenheim, Jelbber (Münch), Z. hen. Karl Wöle's Sedenheim, Melbereiter (Theile), I. Henry Honier, Mylnchs Friedrichadof, Bergfint (Viermeier). Verner Ilefen: Plonier, Mynrhe und Hochwald, Hals, & Längen, Weike, Tot.: Sico 28:10 Bich. 10:10. Pionier führt bis zur hritten Harbe, welche er jach nicht überiprang. Hochwald, welcher an guter Stelle lag. pahierte dosielbe Misporichist und wurde aus dem Reinen genommen. Feldherr und Weldereiter benmen daburch an erster Stelle. Weldereiter versucht treigntommen. Heldherr Jedoch bleibt ihm auf den Kerken. Zurz vor dem Alei fing Keldherr Weldereiter ab und ben Berfen. Rurg por bem Biel fing Feldherr Melbereiter ab und ließ ihn um einen Kopf gurud.

Breis von Mannheim. Jagdrennen, offen für alle Bferbe, Entfernung \$400 Meter. Ehrenpreis bem Sieger und 200 M. bem ersten, 120 M. bem gweiten, 60 M. bem britten und 30 M. bem bierten Bferbe. 1. Deren Gmil Miller Jifegheim Gelmet (Schafer); L. Doren Albrecht Bolg, Sedenheim, Porpher (Abeile), 8. Deren Emil Wöller, Jifegheim La Mora, Jerner liefen: Pip-pin und Weite. Michrefpruch: Gerhalten, Weile. Lot.: 17:10; Mab 12, 11:10. Bom Start wag gieht Selmel babon, bichtauf gefolgt bem Bippin und Miette. In ber Kurds erlitt Pippln eine Sebnengerung, die gur Folge batte, daß der Neiter aus dem Sotiel fam, fich jedoch gludlicherweise nicht verletzte. Selmel legt

Breift wen ber Pfals. Galoppreiten für Baben-Bfals. fernung 1800 Meier. Chreupreis dem Sieger und 100 M. bem und Rojenthals Fridolin (Grabis), 2. Con Amore jun, 3. Obalg, erften, 60 M. bem gweiten, 40 M. bem driften und 20 M. bem Ferner liefen: Storm Cloub Mozeppa 2. Baroneffe, Bertram, Gobierten Bferbe. L. Geren Otto Lienbord Oberbrud Bona (Bo lantuoino, Plufte Tot. 117:10, Pl. 42, 27, 35:10.

200 Meier-Hürden: L. Trafdach Sp. C. Berfin 26,4 (neuer Bett); 2. Derrn Jalob Fengel, Sandkofen. Afta (Pefibee); 3. Drn. beutlicher Reford); 2. Leppte Simmens-Berfin d Meter zurück. D. Rett, Otterftadt, Le Guite (Liederer). Herner liefen: Siege 3000 Meier: 1. Nurmi-himfand 8:25,4 (neuer Bett-take). Inde, Bloothe. Richterspruch & R., 2 R., Kopf. Tot.: Sieg 30:10; vetord).

1500 Meier: 1. Dr. Pefher-Steifin 8:58,6 (neuer beut. Inde, Printer will gewinnen, berundgabt fich zu fart. Inde Reford in Anspruch nehmen.

2 mai 200 Meier: 1, E. C. Charlottenburg 1:08,4; 2.

2 Printer der Reford in Anspruch nehmen.

Beithprung: L. Bon D.S.C.-Berlin 1.82 Meter.

Beithprung: L. Daber in ann - Roln 6,75; 2. Borengon Ham.

Bei diesem Mennen war der Antalisator nicht im Betrieb.

### hoppegarten (24. Mai)

1, Ignis-Rennen. 2800 .M. 1600 Meier. 1, Frbr. G. Mifr. v. Oppenheims Mistral (B. Bargo), 2. Mueftolo, 3. Porisa, Ferner liefen: Opponent, Hora, Betronius, Cherry Brandy, Aot. 18:10, \$1, 11, 10, 15:10.

2, Seemächen-Rennen, Ansgleich 2, 3000 .A. 2400 Meter. 1. C. G. Buntes Britep (Williams), 2. Williger, 3. G cral Höfer. Ferner liefen: Lindwurm, Afpafta, Bromo, Lump. Tot. 26:10,

3. Rejigobe-Rennen, Jur brei. und vierfahrige Stufen, 5300 .A. 1900 Meter, 1. Friedheims Avie (Huguenin), 2. Sigruna, 3. Oda-liste. Gernes tiefen: Tropoada, Rom, Nofanera, Fraueninfel, Gals-

liste, Ferner Ieren: Arovodda, Rom, Rojanera, Fraueninjel, Galsblatt. Tot. 105:10, Pt. 19, 18, 14:10.

4. Sirocco-Rennen, 3860 M. 1000 Meier. L. W. Lindenstaedts
Maifabrt (K. Bingenz), 2. Kronos, 3. Corar, 3. Lefeis. Henser
licien: Heros de Legende, Geischdelm, Basur, Kill, Berning. Tot.
58:10. Pt. 21, 21, 10, 14:10.
5. Indidums-Dreis. 30 000 M. 2000 Meter. L. W. Lindenstaedis Indian (I. Bingenz), 2. Wolfi, 3. Mardust. Herner slejen;
Weisdorn, Motand, Japon, Abenteurer, Silpphus, Diktaior. Tet.
94:10, Pt. 20, 19, 13:10.

6. Greik Retween 2800, S. 1400 Meter. L. Mer. Thomas, Rota.

6. Geelf-Rennen, 2800 .K. 1400 Meier: 1. Meg Thomas' Reb

Jog Christoph (A. Ofeinis), 2. Majoran, 3. Beneberger Cadeit. Serner liefen: Grille, Hellotrop, Itaunego, Jishhilde, Magler, Mönse, Märchen, Majoran, Cambrena, Karneval Z. Jaumer Bormärts, Idea, 1. Abt. Tot. 198-10, IL 35, 37, 14:10. 2. Abteilung: Tot. 40:10, St. 16, 14, 18:10.

### Matheim-Dulsburg (24, Mai)

1. Mendener Jagdrennen, Jür Bierjährige, Ehrpr. u. 4500. M.
3300 Meier. 1. G. u. W. Cichhold G er win (Holten). 2. Seantiful Rih, 3. Woge. Herner tiefent Urtus, Hans Gerd, Diege, Schühm-oberft. Haimer, Lot. 75:10, IN. 22, 13, 15:10.

2. Preis von Homberg. 3000. M. 1600 Meier. 1. J. Sträters Schueset in ig (M. Dinter). 2. Golderfon, 3. Traden. Herner

efen: Rabeiftan, Endymion, Gichefeld, Rordpol, Tot. 15:10, Bl. 13, 19, 25:10.

3. Biercaloe-Rennen. Chrpr. u. 5000 .C. 1450 Meter. 1. Gebr. Röslers Tantalus (Dinter), 2. Sarello, 2. Coran, Ferner liefen: Cyrano, Mazeppa, Schmgericht, Louisiana, Bisson, Tot. 33:10, Bi. 16, 13, 13:10.

Pl. 16, 13, 13:10, s

4. Heihener Iggdrennen, Ausgleich 3, 3000 A, 3700 Meter.

1. Fran 9). Bauermeilters Düm on (Grobauer), 2. Mein Leopold,

3. Coclor 2, 3. Muticrios, Herner liejen: Fiora, Guba, Ra-Ru,
Pembruder, Tot. 94:10, Bl. 21, 14, 10, 6:10.

5. Peels von Mintard, 3000 A, 1000 Meter. 1. Frau S, Laues
Anita (Rühig), 2. Cifel, 3. Mantenburg, Herner liejen: Sapintia,
Sportwell, Dorette, Tot. 22:10, Bl. 10, 10:10.

6. Prels von Milaben, The Dreibsbylae, 4500 A, 1200 Meter.

6. Preis von Milaben. Jur Dreiführige, 4500 .M. 1200 Meier.

1. 5). Bleicherts In nis fair (Breiner). 2. Sonnenichein 3, 3. Haranbole. Ferner liefen: Dionglus, Lola, Mouffine, Chlimi, Selbsteftimmung Tat 47:10, Bl. 15, 17, 24:10.
7. Mouning-Ausgleld. Ausglelch 3, 3000 M. 2000 Meier. 1. A. Morawey Schwalbe (Ungerer), Z. Kriegsbruder, 3. Fillus, fierner liefen: Liebsder, Fofter, Endegut, Quarta. Bills Gol, Tizian, Tot. 58:10, Bl. 17, 19, 19:10.

### Erfolgreiche Reiter

Benn die Salfan auch noch nicht weit fortgeschritten ist, die kommenden Wachen vielleicht bereits ein ganz anderes Bild erzeben, so gestaltet sich ein Uederdilch über die dieherigen Ersolge der viennreiter doch ganz interessant. Unter den Flach joden so hat Otta Schmidt von einschaft. 19. Mai mit 30 Siegesettten oot dem vorsährigen Champion E. Hann es mit 22 Ersolgen einen nicht undertächtlichen Borsprung. Der Weinderzisse Stallsoden, dessen glichender Giegeswillen und bermender Edzgeit allgemein desamt jund, wird sieher alles daran sehn, um seine Position zu halten. Ledrigens ritt O. Schmidt mit Rettetded am Hentel-Tage den 800. Sieger in seiner von settenem Eilas degilnstigten Lausdahn.

der Undar E. Bregner und Ranfi Blume, konnten dieber is elfmal als Sisger aur Wage aurücksehren. Umer den Hindernisreitern has Champion M. Derkel

abermals die Filhrung eine und zwar mit 10 Siegeseitsen. Dicht auf den Forsen aber ist ihm B. Hauser, der bereits 8 Pierde als Sieger durchs Ziel bringen formte. Der nichtige Wieg, somle Krünziei Mac'lig und der in setzter Zeit mehr hervargetretene Mann-doch ritten je 7 Sieger. Mate und H. Weber trugen je 6, Walter Heber, Ksapper und Kulusies je 5 Ersasse dann. — Die Liste der herrenretter führen der junge und febr folentlerte Si und Here v. Borde mit je 5. Siegesritten au. Oberfeitmust v. Mehlch gewonn 4 und Herr Steubinger 3 Recenen. De grechnot erfesgreich woren Mojor Braune, Oberfeitmant Hofte, Heupfmann Behlenbort, Beutmont v. Got und Herr v. Bewinft.

### Dresben (23. Mai)

1. Preis von Röbern. Chrpr. u. 2700 .R. 2000 Meter. 1. Milg. Dt. Sportverine Efto (Treefe) und Dr. F. Bohmanns Chie migauerin (v. Borde) tot. Rennen, 3. Gaurffantar, Gerner liefen: Rauberhauptmann, Lindendilite, Meisterfänger, Wegro, Tot. 30:10, BL 11, 11:10.

2. Preis von Gottleuba, 2700 M. 1200 Meier, 1. E. Suctows Symphonie (Barga), 2. Sans Miout, 3. Morgensome. Ferner liefen: Beru, Binne Grotie, Welantho, Lava, Dolbe, Silvia, Tot. 24:10, Vi. 11, 12, 12:10.

3. Allersdorfer Musgleich, 2700 M. 1600 Meter, 1. u. Bleichrobers Liffa (Jante), 2. Pelion, 3. Clienbein, Ferner liefen: Bol-Blilmifealp, Lebenslauf, Barus, Pomona, Tot. 48:10, Bl

4. Grohenhainer Jagdrennen, 3000 .A. 4000 Meier. 1. v. Herbers Riedermaid (v. Weisich). 2. Paleite, 3. Bubi, Herner liefen: Danabourg, Stummer Leufel, Eifchen, Uman, Tot. 38:10,

5. Pfingst-Beels, Ehrpr. u. 5600 .A. 1600 Reter. 1. Stall Landwerths & ralsritter (D. Schmitt), 2. Moloch, 3. Wijhnu. Ferner llefen: Morienburg, Corfolan, Legler Aittec, Silberfujen. Umersjoort. Tot. 21:10, BL 13, 25, 19:10. 6. Preis von Frauenstein, 3500 .a. 1400 Meter. 1. Altefelbs Febrbellin (G. Smith). 2. Compas, 3. Tonie Lotte, Ferner L.: Allerander ber Brofe, Millindes, Gegenwart, Otando, Japs, Far-merin, Lydia, Radio, Tot. 56:10, Pt. 18, 22, 21:10.

7. Billnifter Musgleich, 3000 .A. 2000 Meter, 1. H. Dornboarfs

### Schwimmen

### Derbandsoffenes Schwimmfeft in Munchen

Manchen, 23. Mai. (Drahiber.) Das Berbapdsoffene Schwimms fest des S.B. München von 1899 gestaltete sich in seder Hinficht zu einem schonen Erselg. Das Müslerdad, mit seiner 50 m tangen Baden war ein ausgezeichneter Austragungsort, die Beleitung des Festes ließ, odwohl Toseiden Beipzig und Frantsurt nicht tamen, saum einen Bunsch ossert mar, und auch Besuch und Sport bestelbinden vollauf. Um Sonntag mar des Bad vollkommen ausversauft. Das Erscheinen der beiden Ameritosahrer murde natürsich stürmich der grüßt; Robemacher startete sedoch an beiden Togen mur in einem Schauschammen und den Staffeln, Fröhlich's Starts wurden sür ihn zu einem ihasto, da er schwere Riederlagen hinnehmen nurze. Im 100 Meter Freistlischwimmen sonnte er hinter Threis, Berges und Gropper nur den K. Nach besegen; aber auch in seiner Spanisart, dem 100 Meter Kückenschmimmen, mußte er durch Bo so in (Bresslau), der glatt 5 Sesunden ichneller war, eine Riederlage dies nehmen. Badden von überhaupt die erferulichte Erscheinung der Lages. Ueber 200 Meter Rücken ichneller war, eine Riederlage dies nehmen. Badden von überhaupt die erferulichte Erscheinung der Lages. Ueber 200 Meter Rücken verbellerte er den Resord Günshers um 1 Gefunde auf 2:49,9 Minuten. Manden, 23. Mai. (Drabtber.) Das Berbandsoffene Schwinne

Sehr icharfe Rampfe aab es in ben Staffeln, Bellas-Maabeburd und Bofeibon-Roln lieferten fich in ber 4 maf 50 Deter Lagen Eif iel ein erdittertes, todes Mennen. — In der 3 wal 100 Weier Architelle waren die gleichen Bereine im Endfanwi; dier fonnte Rodennacher durch felnen allneseden Undburt einen finanzen Sien für Hollas buchen. — Eine lleberraichung brachte das Kunitischnach für Herren, da der Olympialisener Luber-Berlin um 6 Buntie dinfer Miede-Wilneben unrücklich. Eine febr gute Alaur machte in diesen Methoden unrücklich. Bettbewerb der junge geitner-Jeng, bem man nach eine große 3p funft prophezeien kann. — 2m Schluft des aweijen Tanes unternahm Bobbin-Breslau noch einen Anariff auf den deutschen Rekord im 400 Meter Rücknichwimmen, iedoch mikalücke der Berinch.

Gine eindrudsvolle Rebenveranfialtima mar ber Umpfana ber Ameritasabrer Rabemacher und fredlich durch die Studtpermalituts München am Sonnton vormittog im Münchener Rathaus. Im Beisein unbfreicher Bebören- und Bereinsvertreler überreichte Bürgermeilter Scharnsol nach einer Unsprache den beiben Ragdeburgers den Spreihrief der Sigdt München,

### Die Ergebniffet

4 mai 100 Meter-Cagenflaffel: 1. B. f. v. 5 München 5:15 Min 2. Bofesbon Berlin 3:-5,3 Min.; 3. Bremsther S. 3.; 4. S. 3. Min.; 2. Bofesbon Berlin 3:-5,3 Min.; 3. Bremsther S. 3.; 4. S. 3. Min.; 2. 100 Meter-Freifil: 1. Threis-Bofesbon Röfn 1:03,9 Min.; 2. Berges-Bargbrudichond Dormitode 1:05,6; 3. Gropper-Augoburg 1:07; 4. Freifich-Hellos Magdebarg 1:07,8 Min. 100 Meter-Bruft: 1. Beth. Bopern 07 Rüsinberg 1:19,3; 3. Fiblian-Göppingen 1:19,3; 3. Röbten-Berlin 1:24,2 Min. 200 Meter-Rücken: 1. Bobbin-Berlin 1:24,2 Min. 200 Meter-Rücken: 1. Bobbin-Berlin 1:24,2 Min.

icher Reford); 2. Schellenberg Wiesboden 3:12 Min.
Damen Kunstipringen: 1. Fri. Söhngen-Breunen 41% Punfts.
2. Fri. Hannn Resborn-Bochum 35 Punfte, 3. Fri. Annn Resborn-Bochum 35% Punfte.

200 Mefer Damen-Bruftdwimmen: 1. Fri. Reller-Salle 3:54.2 Rin. 2. Fri. Redingen-Seilbronn 4:07,4 Min. herren-Schwellstoffet: (50, 100, 150, 200 Meter): 1, 5,B. Illm 6:24,4 Min., 2. Poseidon-Berlin 6:32,4 Min., 3, München 99 6:38,2

3 mas 100 Meter Freististaffel: 1. Hellas-Wagbeburg (Cordes) Früllch, R. Rabemacher I) 3:15,2 Min., 2. Boseibon Köln 3:17,4 Min. Wasserballspiele: Bayern 07 Kürnberg — S.B. München 98

100 Meter-Rüden: 1. Boddin Bresson 1:15,8; 2. Freische Magbeburg 1:20; 3. Biodonty-Bersin 1:21,2 Min.
3 mai 100 Meter-Freistill: 1. Bodern 0.7 Mirriberg 3. 15,4;
2. G. B. Beildrown 4:02,2 Min.; 3. Delphin-Mingsburg 4:11 Min.
fjerren-flunssspingen: 1. Atedi-Minden 90 6256; 2. Orbert-Berlin 56; 3. Holimer-Jena 54% Huntie.

### Conntag:

Eröffnungsichwellsteifet (50, 100, 200): 1. Hellas-Mogdeburd (Frölich, Rabemacher I, Rabemacher II) 4:04.6 Min. 2. Jugnbeutschaft land Darmstadt (Fils, Scriba, Berges).

3 mai 100 Meter Freistlichtelt: 1. S.B. Göppingen 3:26,3 Min. 2. S.B. Ulm 3:27.8 Min. 3. Boschon Röln 3:20 Min. 100 Meter Damen-Freistlichwimmen: 1. Anny Reisborn-Bochum. 1018 Min. 2. Geschon Landschaft. Min. 2. Beschotte.

1.21,8 Min. 2. Selldobler Munchen 1:29,5 Min. 3. Bobobme Bapern 07 Rürnberg. 3 mat 100 Meter-Damen-Jeriftiffaffel; 1 G.B. Mau Weit Bochum 4:28,4 Min.; 2. B. f. v. S. Minchen 4:52,4 Min.; 3. Walter franche Winchen 5:02,4 Min.

400 Meter Freiffili 1. Berges Jungbeutschend Darmftadt. 5:28.4; 2. Josephin Rabemacher (II) 5:42,4 Min.; 3. Camberg. Ein 5:54.2 Min.

### 4:1 (3:0). Boxen

\* Carpentier bort gegen Geiler Buffmann uventichieben. Moch font anger Boule geigte fic ber Er.Beltmeifter im Bolbinmergemint, Garpentier Frankend, gum erftenmale wieber in einem Rentwerter aftiv, Sein Gegner voor der zur guten zweiten Armenster Rink ablende Seine Gegner voor der zur guten zweiten ansertamischen Kielle aablende Seiner Duffmann, der im erhtin Zeile des Zedurunden-Kanpiele eine Reide von gutplazierten Rechien des Franzesen nicht dermeiden kennetzeine Beide der gen aufholie, Bei einem mordernichen Seinemehist vogen Ende des Kanpies debiett der Amerikanse Oberdand. Des nicht über ihr in der ihrende der Kanpier der ihr Kanpieriauf der fil Kunden verkindeze Artril "Uneuispieden" enthruch der Kanpieriauf Carpentier ist immerdin noch ein Burger von Klosier ein hatte den Kanpieriauf geden Hulmann auch gewonnen, date er ihr meht als hatte den Kunden "ruft" gedocht. Sein geringes Eerhvernögen ist abet idließlich nicht weiter dermanderlich, westen man bedruft, daß er sein Jahren teinen einspieden Kanpierin Anneh under des kalleiten einspieden Kanpierin Kanpier under bestehten der

\* Der Enropameilire im Beltergewicht ichligt ben im Mitieleriefer In Molfend frachen fich am 1. Mingitige ble Enropameifter int Dericht Mofifio - Italien und Rende De von . Belgien gegennber. 3 febr iconen Brunden liegte ber Stallener verbient nach Bunftell.

### Lawn-Tennis

\* Anternationales Tennis - Turnier in Wien, Beim internationi nier auf ben Alaben bes Wiener Bart-Cinby gemenn ben Brantfart/prau Everniurth-tillen bas Enblrief im der erredleben grantfartiferen Derenfurth-fillen das Andifiel im Albebeit gegen die Geschwißer Redlich 7-5, 6:1. Das gemiste Derpeit die bemische Meliterin firm Reppsich wir Graf Salmelbarn als Bernim filmestliche Gest Gelerfeich. Das Zemischen die Bernim filmestliche wurde in der Schlichrunde stolichen den berden deutsche Aran Dr. Friedeben und Fran Reppale ausgeschoften Fran Priedlichen und finne Reppale ausgeschoften firm Priedlichen und filmest verlagen des Geleges und filmest und filmen der Gelege bernichten im Gernifier in geschichten und filmest verlagen der Gelege benichte Jean Roselluft mit einem filb film filmest im Gerrinder Fried film. Robrer/Gettlich schwere im Gerten-Deppel Jean Sweis fiels an sich Fohrer/Gettlich schwere im Gerten-Deppel Jean Sweis Fried file, 2-6.

Ocravsgeber, Druder und Berkearr Dinderel Dt. Oand.
Rine Mannheimer Leitung G. m. d. d. Mannheim. E. d.
Direction: Archider — Berampoortide Nebalienret
Aux Bolisti: Oans Alled Welfiner — Resident De Ario Oanmes.
Aux Bolisti: Oans Alled Welfiner — Residenteller.
Denmanatpolist und Voluse. Michael Schafelber.
Denvis und alle Nebeler Mind William. — Oonbelstelle Aux Gemeile.
Moriott und alles Urbeiter De Willer. — Oonbelstelle Aux Gemeile. Bericht und alles Uebriger fir, Rirder. - Conbelsteit: Entr Compende

## Städtische Nachrichten

Pfingsten 1926

Das diessährige Pfingsten brachte für Mannheim einen schönen gestig und einen ungeheuren Fremden zu ftrom, wie ihn Mannheim seit dem Jubilaumsjahre 1907 nicht mehr hatte. Die Ich der Fremden ging in die Ecgionen. Die Mannheimer Bedikerung zeigte sich von der liebenswürdigken Seite, sie blied zu hause, um die Fremden zu begrüßen und dedurch ihre Teilnahme an dem Jubilaum von Freuerwehr und Gesellenverein zu bekunden. Der Aus flugsverfehr war an beiden Frierungen sehr ichwach; dasse, um der Frem den an den den Frierungen sehr schwachten. Der Aus flugsverfehr war an der von der Frem den an der an ganz außerordentlich kart. Schon am Samstag machte sich ein leddafter Berkehr im Stadinmern bemerkdar, der an Pfingsten noch größere Formen annahm. Die von Kartsruhe und Heidelberg kommenden Sonder-und Auszusässe waren alle überfüllt, ebenso die Jüge der Arbendahn und die elektrischen Wagen aus den Vororten. Alles strömte Wanndeim zu.

Die Witterung ließ zu wünschen übrig. Wohl forn mabrend bes Gestzuges und des gestrigen Psinglimontogs tein himmlisches Kaß, aber es war irohdem kein Psinglimeiter. Es sehlte der er-närmende und hellstrahlende Sonnenschein, der ins Freie lade und die Menschen ausmuntern. Die unfreundliche zu Riegen neigende Witterung verlichte die Ordsmung auf den Tregen leichter Sommerwie Benipen aufmunters. Die unfreundliche zu liegen neigende Winterung vereitelte die Hoffnung auf das Tragen leichter Gommersalleiten. Bom Grünen und Blühen und sonnigen Leben war der Ratur nur wenig wahrzunehnen. Am geftrigen zweiten Bingfliag war der Bertehr in der Stadt nur gering. Dagegen waren ziemlich Ausflügfer im Walbpark. Im Stern-Reftaurant und in Khein-Case schen die Leute im Freien. Große Anforderung der Bestauft an die Bahnverwaltung mit der Heinschaft von koten. Wiederholt konnte man von den Fremden Worte der Ansteinung über den Festzug und die im Klaggenschmus prangende Statt Wannheim deren. Den hiesigen Geschäftsleuten wäre ein lächer Fremdenzustrom östers zu wünsichen. Der Ansant, Wer solgt nach?

bei die des Führers eines Personentrastwagens suhr dieser am Samstebreiten Brüdenpfeller der Friedrichsbrüde, wodurch eine Bertebreiten wurde durch die Bertebreiten wird uns noch berichtet, daß die Schutzscheite des Wagens brückt wurden, Der sont des gut bezeichnete Fahrer fam mit dem Berteb dassen, während eine mitsahrende Dame Bertebung nie einer Beinder Ratur durch Glasspiitter erlitt.

Brandausbruch. Durch unvorsichtigen Umgang mit einer bemnemben Betroleumlampe geriet in U 6, 20 ein Sad in Brand. Das Feuer war beim Eintressen ber Berufsseuerwehr burch Haus-

### Film-Rundschau

Nie Schauburg. Küß mich noch einmal. Richt gerade neu in seinem Inhalt, aber immerhin recht amüsant ist dieser Inhistorism. Er richtet sich an Chemänner und solche, die es ürsen wollen mit der Rohnung, ihre Damen nicht zu vernachinissen, sonit müssen sie, im Leben wohl nicht immer auf diese indienwegte, scherzhafte Art, um ihre Frau tümpsen. Ein vonirsich wissende Gatte sieht zu viel in die Zeitung, was Wunder, wenn seine dieser Gatte sieht zu viel in die Zeitung, was Wunder, wenn seine diesende Gatten in die Augen ihres Haustraubes und Aussischeres daut. Die Kenntnis dieser Tatsache bekonnt der Gatte durch die verlige Werden um seine Frau, indem er sie schent unter völliger wiese Werden um seine Frau, indem er sie schenkar unter völliger wiese wehren Wusselen überläht und selbst seiner Wege geht. Endriche Westen Wusselen Charastrerespenschaften des funstsimigen Raurice seinen weit hinter dem des edlen aber nichtsdestoweniger schaftseiten Gatten Gaston zurück und nichts soll se das Gind dieser Ehe weiten Gatten zurück und nichts soll se das Gind dieser Ehe weiten Gatten Frohstim "Die Ehre gerettet" auf seine kaltung. Spannende Ubensteuer im brasillansschen Erfeine sies mehr auf die Krast und den Willen der Männer oder landen des amerisansschen Offiziers, der nicht nur um seine Ehre, wedern auch um seine Liede tämpst.

Nanhword. Am Mithwoch, 19. Mal, wurde auf Gemartung John Areis Alzen, die Leiche eines unbefannten eiwa 25 Jete alten Mannes mit zertrümmertem Schüde in einer Fild und einer die grube werfcharrt aufgefunden. Die Leiche mag bereits danzel des der verborgen gelegen haben. Besteidet war sie mit danzenm Woll-Sporthend, blauem Selbstinder, duntler Joppe und Weste, seldgrauer Anichose, die an den Seiten zugeknöpst war die sieden und schwarzen Sossenhaltern. Ein grüner hut lag neben der Arien und schwarzen Sossenhaltern. Ein grüner hut lag neben der Arien und schwarzen Sossenhaltern. Sien grüner dut de machen der Arien und Edwarzen Sossenhaltern, Ghube und Gamaschen der Arien und Edwarzen Sossenhaltern, Ghube und Gamaschen der Arien des Hogt zweisellos Raub mord vor. Anhaltspunfte, die kalltstarung des Halles beitragen können, wollen der Arieninal-

## Aus dem Lande

Tr. Labenburg, 22. Mai. Dieser Tage seierte die Gemoblin dieserinders, Fran Dr. Bertha Beng, eine geborene Bforg-ten frin, in seltener geistiger und sörperlicher Frische und Müstigeit ihren 77. Gebuxistag. — Gestern bestattete man Frau histine Veher, bie am Eründonnerstag 85 Jahre alt und am kersonntag mit ihrem gleichaltrigen Gatten das Fest der diamatat en en doch zelt geseiert hatte. Es war erstaunlich, mit einer Energie die hochsetagte Ereisin sich gegen den Tod ahrte wie groß noch ihre Ledenstuft und Ledenstutt wart

## Schach

Beilage Nr. 19

Dienstag, den 25. Mai

Partie Nr. 297

(Gespielt in einer Simultanvorstellung des Schachklubs Karlsruhe, April 1926.)

i	7	Weiß: Ahr	774000000000000000000000000000000000000	Schwarz:	Bogoljubow
ı	1.	d2-d4	Sg0-66	18. Dd1-c2	Ld8-b6
ı		Sg1-13	g7-g6	19. Tat-el	Se7-15 9
ı	2.	c2-c4 .	L18-g7	20, e4XI5	Ld6Xe3
ı	4.	Sb1-c3	0-01)	21. Kg1-h1	d6-d5
ı	5.	e2-c4	d7-d6	22. Dc2-c3 +	1716
	6,	Lfi-dl	Sb4-d7	23. Ld3-b1 (i)	d5-d4
ı	7.	0-0	e7e5	24. SBX 84	Le3×d4
į	8	Lc1-g5	e5Xd4	25 Dc3Xe4	De8-17
ĺ	9.	SBXd4	Sd7-e5	26 f5×g6	h7×g6
ı	10.	Ld3-e2 5	Lc8-d7	27 Te1-e3,ca	Tn8-d8
•	11.	12-14	Se5-c6	23, Dd4-c2	Kg7h6
ı	12,	Sd4-I3 7)	Dd8-c8	29. b2-b3	Ld7-15
	13.	Lg5×36	Lg7×16	30, Lb1x15	#6X35
	14.	Sc3d5	L(6-d8 4)	31. Tit-et	Td3-d7
	15.	Le2-d3	Kg8-g7	32. Tel-c6	Kh6-g6
	16,	h2-h3	Sci-e7	33 Tet-e3 + 3	Schwarz gibt auf
ı	17.	Sd5e3	c7-c6 *)	11 - 19 G 19 - DL G	
ı	1				

1. Bogoljubow überläßt dem Gegner die breite Mittelfront, die er sonst gern für sich selber beansprucht. — 2. Ein ausweichender Gegenzug, der zugleich den Vorstoß 12—14 vorbereitet. — 3. Drohend e4—c5. — 4. Erzwungen. — 5. Um den abgedrängten Ld8 wieder ins Spiel zu bringen. — 6. Der entscheidende Fehlzug, der die Partie kostet. — 7. Sehr gut gespielt. Gegen die Drohung De1 und Dh4 usw. hat Schwarz keine ausreichende Verteidigung mehr.

Partie Nr. 298

Weiß: Schrottmüller  1, e2-e4	(Gespieit im acremarger a				Withputtalet 15507		
2, b2-b4 c5×b6 19, c3-c5 Lb5-c6 3, a2-a3 b4×a3 b4 20, Db3-B Dd8-b6 + 21, Kg1-b1 9-0 5, Li1-d3 g7-g6 22, Le4×c6 b7×c6 6, Sg1-e2 Li8-g7 23, Sb1-d2 Le3-d5 p7, 0-0 Sb8-c6 24, Ta3-d3 Db6-c7 8, c2-c3 Le8-d7 25, Sd2-e4 Ld6-e7 9, Ta1×a3 a7-a6 p7 26, Se2-d4 Kg8-g7 10, 12-f4 Sg8-f6 p7 27, Td3-d1 Dc7-b7 11, e4-e5 d6×e5 28, Td1-b1 p7 Db7×b1 12, 44×e5 Si6-g4 29, Tit×b1 Tb5×b1 + 13, Dd1-b3 e7-e6 30, Kh1-h2 Ti8-c6 14, h2-h3 Sg4×e5 31, c4-c5 Tb1-c1 15, d4×e5 Ta3-b5 32, Dd3-a3 Tc1-e1 p7 16, Ld3-e4 Ta3-b5 33, Da3-c3 (h 9)Schwarz gibt av	Weiß: Schrottmüller			Schwarz: Dr. Maier			
2, b2-b4 c5×b6 19, c3-c5 Lb5-c6 3, a2-a3 b4×a3 b2 20, Db3-B Dd8-b6 + 21, Kg1-b1 9-0 5, Li1-d3 g7-g6 22, Le4×c6 b7×c6 6, Sg1-e2 Li3-g7 23, Sb1-d2 Le3-d5 9 7, 0-0 Sb8-c6 24, Ta3-d3 Db6-c7 8, c2-c3 Lc8-d7 25, Sd2-e4 Ld6-e7 9, Ta1×a3 a7-a6 3 26, Se2-d4 Kg8-g7 10, 12-14 Sg8-16 9 27, Td3-d1 Dc7-b7 11, e4-e5 d6×e5 28, Td1-b1 9 Db7×b1 12, 44×e5 Si6-g4 29, Tit×b1 Tb5×b1 + 13, Dd1-b3 e7-e6 30, Kh1-h2 Ti8-c6 14, h2-h3 Sg4×e5 9 31, c4-c5 Tb1-c1 15, d4×e5 Ta3-b5 32, Dd3-a3 Tc1-e1 9 16, Ld3-e4 Ta3-b5 33, Da3-c3 (h 9)Schwarz gibt av	ı	1, 02-04	e7-e5	1 18,	L14Xe5	Lg7Xe5	
4, d2-d4 d7-d6 21, Kg1-h1 8-8 5, Li1-d3 g7-g6 22, Lexx66 b7x66 6, Sg1-e2 Li8-g7 23, Sb1-d2 Le3-d6 9 7, 0-0 Sb3-c6 24, Ta3-d3 Db6-c7 8, c2-c2 Lc8-d7 25, Sd2-e4 Ld6-e7 9, Ta1xa3 a7-a6 9 10, 12-f4 Sg6-f6 9 11, e4-c5 d6xe5 12, f4xe5 Sf6-g4 29, Tf1xb1 Tb5xb1 + 13, Dd1-b3 e7-e6 30, Kh1-h2 Tf8-c8 14, h2-h2 Sg4xe5 9 15, d4xe5 Sc6xe5 32, Df3-a3 Tc1-c1 9 15, d4xe5 Ta3-b8 33, Da3-c3 (l) 9Schwarz gibt av	١	2, b2-b4	c5Xb4	19,	c3-c5		
5, Lft-d3 g7-g6 6, Sgt-e2 Lf0-g7 7, 0-0 Sb8-c6 8, c2-c2 Lc8-d7 9, Tai×a3 a7-a6 n 26, Se2-d4 Ld6-e7 10, f2-f4 Sg8-f6 n 27, Td3-d1 Dc7-b7 11, e4-c5 d6×e5 12, f4×e5 Sf6-g4 13, Dd1-b5 e7-e6 14, h2-h3 Sg6×e5 n 31, c4-c5 Tb1-c1 15, d4×e5 Ta3-b8 33, Da3-c3 (h n)Schwarz gbt av		3, 82-83		20,		Dd8-b6+	
6, Sg1-e2			d7-d6	21,		80	
7, 0-0 Sb8-c6 24, Ta3-d3 Db6-c7 8, c2-c2 Lc8-d7 25, Sd2-e4 Ld6-e7 9, Ta1×a3 a7-a6 n 26, Se2-e4 Kg8-g7 10, 12-f4 Sg8-f6 n 27, Td3-d1 Dc7-b7 11, c4-c5 d6×e5 28, Td1-b1 n Db7×b1 12, i4×e5 Si6-g4 29, Ti1×b1 Tb8×b1 + 13, Dd1-b3 e7-e6 30, Kh1-b2 Ti6-c8 14, h2-h3 Sg4×e5 n 31, c4-c5 Tb1-c1 15, d4×e5 Se6×e5 32, Db3-a3 Tc1-e1 n 16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (h n)Schwarz gibt au	ı				Le4Xc6		
8, c2-c2   Lc8-d7   25, Sd2-e4   Ld6-e7   9, Ta1×a3   a7-a6*1   26, Sc2-d4   Kg8-g7   10, 12-f4   Sg8-f6*1   27, Td3-d1   Dc7-b7   11, e4-c5   d6×e5   28, Td1-b1*7   Db7×b1   12, 14×e5   Sf6-g4   29, Tf1×b1   Tb8×b1 + 13, Dd1-b3   Sg4×e5*1   31, c4-c5   Tb1-c1   15, d4×e5   Sc6×e5   32, Df3-a3   Tc1-c1   7   16, Ld3-e4   Ta8-b8   33, Da3-c3 (l) 9,Schwarz gibt au	١						
9. Tai×a3 a7—a6 9 26. Se2—d4 Kg3—g7 10, f2—f4 Sg8—f6 9 27, Td3—d1 Dc7—b7 11, e4—e5 d6×e5 28. Td1—b1 9 Db7×b1 12, f4×e5 Sf6—g4 29. Tf1×b1 Tb3×b1 + 13. Dd1—b3 Sg4×e5 9 31, c4—c5 Tb1—c1 15. d4×e5 Sc6×e5 32. Dd3—a3 Tc1—c1 9 16. Ld3—e4 Ta8—b8 33. Da3—c3 (l) 9Schwarz gibt au	ı						
10,   12-  14   Sg8-  16   17   27,   Td3-  dt   Dc7-  b7     11,   c4-  c5   d6×  c5   28,   Td1-  b1   Db7×  b1     12,   14×  c5   St6-  c4   29,   Tt1×  b1   Tb5×  b1   +     13,   Dd1-  b3   c7-  c6   30,   Rh1-  h2   Tt8-  c6     14,   h2-  h3   Sg4×  c5   31,   c4-  c5   Tb1-  c1     15,   d4×  c5   Sc6×  c5   32,   Dt3-  a3   Tc1-  c1     16,   Ld3-  c4   Ta3-  b5   33,   Da3-  c3   ()   Schwarz gibt av	ı	8, c2-c2					
11, e4—e5 d6×e5 22, Td1—b1 7 Db7×b1 12, 14×e5 S16—g4 29, Tf1×b1 Tb5×b1 + 13, Dd1—b3 e7—e6 30, Kh1—h2 Tf6—c6 14, h2—h3 Sg4×e5 31, c4—c5 Tb1—c1 15, d4×e5 Sc6×e5 32, Df3—a3 Tc1—e1 7 16, Ld3—e4 Ta5—b8 33, Da3—c3 (l) 7,Schwarz gibt au	۱	9, Taixal					
12, 14×e5 S16-g4 29, T81×b1 Tb8×b1 + 13, Dd1-b5 e7-e6 30, Rh1-b2 Tf6-c8 14, h2-h3 Sg4×e5 9 31, c4-c5 Tb1-c1 15, 64×e5 Sc6×e5 32, Df3-a3 Tc1-c1 9 16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (1) 9Schwarz gibt au							
13. Dd1-b3 e7-e5 14. h2-h3 Sg(Xe5 t) 15. d4Xe5 Sc(Xe5 t) 16. Ld3-e4 Ta8-b8 30. Kh1-h2 Tf8-c6 Th1-c1 31. c4-c5 Th1-c1 32. Dd3-a3 Tc1-c1 t) 33. Da3-c3 (l) t)Schwarz gibt au	۱						
14, h2-h8 Sg4xe5 9 31, c4-c5 Tb1-c1 15, d4xe5 Sc6xe5 32, Df3-a3 Tc1-e1 7 16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (1) 9Schwarz gibt au	ı						
15, d4×e5 Sc6×e5 32, DB-a3 Tc1-e1 7 16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (1) 9Schwarz gibt au	ı						
16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (l) Schwarz gibt au	ı						
16, Ld3-e4 Ta8-b8 33, Da3-c3 (1) %Schwarz gibt au 17, Lc1-14 Ld7-b5	•				DD-a3	Tel-el 7	
17, Let-14 Ld7-55			Tallb8	33,	Da3-c3 (1)	pochwarz gibt au	
	ı	17, Let-14	1.07-55	1000			

17. Let-14

1. Das Marshallsgambit in der sizilianischen Partie gibt in der Regel der anziehenden Partie das bessere Eröffnungsspiel. In der Abwehr des Nachziehenden war anstelle des Textzuges d7—d5 entschieden vorzuziehen. — 2. Vorsichtiger war Sf6. — 3. Jetzt empfahl sich Sh6. — 4. Dieses unmotivierte Opfer bedeutet den Verlust der Partie. Der Gewinn von zwei Bauern im Mittelspiel war kein ausreichendes Aequivalent für den Verlust eines Offiziers. Auf Sh6 hatte der angegriffene Springer ein bequemes Rückzugsfeld und konnte von dort aus den Punkt f5 besetzen. Der drohende Verlust des Bh7 war lediglich die Wiederherausgabe für den Gambitbauern. Das schwarze Spiel hätte sich dann wohl halten lassen. — 5. Um die Dame auf f3 zu postleren. — 6. Vorsichtiger war Lg7. — 7. Erzwingt den Tausch der beiden Türme gegen die "feindliche" Dame. — 8. Ein Fehlzug, der dem Spielführer der weißen Partie ein elegantes Schlußmanöver ermöglicht. — 9. Droht mit Sf5 in zwei Zügen matt und greift gleichzeitig den Te1 an. den Tel an.

Partie Nr. 299

(Aus dem Wiener Damenturnier Anfang Januar 1926.)

W	ein: Salome	Reischer 2	schi	warz: Paul	Wolf-Kalm
1.	d2-d4	d7-d5	1 19.	SB-05	Ld7-e6 4)
2,	Sg1-13	Sg8-56	20,	Lh7-c2 5	Ld6b4
3,	e2-c4	c7c6	21,	Tet-di	Kf8-#8
5	02-03	e7e6	22,	De2-d3	Tab 48 %
5,	Sb1-d2 s	Sb8d7	23,	a2-a3	Lb4-a5
6,	Lit-di	L/0-d6	24.	12-14	g7-g6
7.	0-0	0-0	25,	Dd3-g3	Kg8-g7
8,	64Xd5 *)	e6Xd5	26,	Td1-f1	La5b6
2,	Tit-ei ")	T18-e8	27,	h2-h4-7	Lb6Xd6 +
10,		d5×e4	28,	Ttt-(2 ")	Ld4Xf2
111	Sd2Xe4	SMXe4	29,	Dg\$Xl2	a7- a6
12,	Ld3Xe4	Sd7-16	30,	D02-e3	D46×h4
18,	Lc1-g5	h7-h6	31.	Sd5Xg6	17×86
14	Lg5XI6	Deltoch	32,	De3×e6	Dh4-16
15,	Ld3-h7 +	Kg8-is	33,	De6-g4	h6h5
16,	TelXe8 +	Kf8Xe8	34,	Dg4-13	Di6Xb2
17,	Dd1-e2 +	Ket-tt	35,	Df3-e4	Db2-d4 +
18,	Tat-et	Lcs-d7	36,	Weiß gibt auf	

 Die Eröffnung ist von Weiß sehr zahm behandelt. — 2. 1. Die Eröffnung ist von Weiß sehr zahm behandelt. — 2. Ein sehr schwacher Zug, da hierdurch das gegnerische Spiel befreit wird. — 3. Ebenfalls ein schwächlicher Zug, der das Vorrücken des e-Bauern zur Voraussetzung hat. Dadurch wird der Jd4 schwach, was die erste Ursache zum Verluste der Partie ist. — 4. Tempoverlust. Besser Le6. — 5. Notwendig, um den Lh7 vor Einschließung zu retten. — 6. Es drohte Turmverlust durch Dh7+ und Dh8+. — 7. Weiß macht gar keinen Versuch, den d-Bauern zu retten, weil dieser sowieso verloren ist. — 8. Erzwungen, weil sonst der Se5 genommen wird. Die weiße Partie ist hoffnungslos.

### Miniatur Im Schachspiel.

Partie Nr. 1.

(Gespielt 1899 in München)

Weiß: Imbusch. Schwarz: Göring. 5. SchXe4 Sb8-c6 9 6. Dd1-B + KI7-g6 (7) 9 7. Se4-g5 (7) Schwarz g aut 9 e7-e5 Sg8-16 St6Xe4 ') KeEXI7 62-64 Lf1-64 Sb1-63 Lc4XI7

1. Dieser vorzeitige Ausfall wird vom Gegner widerlegt und kostet die Rochade

2. Hier war d7-d5 angebracht.

3. Ein grober Fehler, der zum sofortigen Matt führt. 4. Gegen die Doppeldrehung Df7++ und Dd5++ hat Schwarz keine Verteidigung.

Partie Nr. 2.

Weiß: F. Krauß. Schwarz: C. 47-46 Sgt-67 (7) 5 d3-d4 d4×c5 Sb1-e3 Dd8-a5 + 1) Da5×c5 Schwarz g. auf. 9 e2-e4 67-65 1)

Das zu frühe Herausgehen der Dame ist ein Zeichen theoretischer Unreife.

Ein Positionsfehler, weil dadurch der Bd7 rückständig wird. Richtig war e7—e6.

Schwarz übersieht völlig die tödliche Drohung b2-b4.
 Um die umgarnte Dame aus der Gefahrzone zu retten, war Da5 + und Dd8 geboten.

Jetzt ist die schwarze Dame nicht mehr zu retten, weil De6 mit Lb5 beantwortet wird.

Partie Nr. 3.

Weil: Crauther. Schwarz: Cam. 67-c5 Sb8-c6 e7-e5 1) Sg6-e7 (77) 1) e2-e4 Sg1-f3 d2-d4 4, SI3Xd4 5. Sd4-15 6, SI5-d6++ c5Xd4

 Bis hierher war die sizilianische Verteidigung korrekt durchgeführt. Anstelle von e7-e5 mußte aber Sg8-i6 folgen. 2. Ein böser Lapsus, dem als Strafe ein ersticktes Matt

Partie Nr. 4.

Weiß: Dadcan, Prinz Schwarz: Prof. Durowo. v. Mengrelien,

d7-d6 Sb4-d7 4. SB-g5 Sg6-b6 (f) s)
5. Le4XII + Sb6XII
6. Sg5-e6 Schwarz gibt auf e2-e4 g7-g6 1) Ein leichtsinniges Spiel mit dem Feuer. Es mußte erst e7-e6 geschehen, um die böse Drohung Lc4 × f7 + aufzu-

 Schwarz sieht immer noch nicht die seiner eingeschlossenen Dame drohende Gefahr. Diese hätte sich mit Sd7-e5 beseitigen lassen. Nach dem Textzuge gibt es natürlich für Schwarz keine Rettung.

### Aus dem Schachleben.

\*Ein nationales Dreizügerturnier schreibt der Bayerische Schachbund anläßlich seines Kongresses in Pirmasens (17, bis 24. Juli 1926) aus, und zwar für direkte dreizügige Schachaufgaben. Bisher unveröffentlichte Dreizüger sind auf Diagramm in einmaliger Ausfertigung mit Kenntwort und vollständiger Lösungsangabe bis 15. Juni 1926 an Herrn W. Mühlhaußer in Rheingönheim (Pfalz) einzusenden. Für die besten Aufgaben sind drei Preise von 50, 40 und 30 M. ausgesetzt. Das Urteil des Preisrichters Herrn Franz Säckmann in Kaiserslautern tritt am 1. Oktober 1926 in Rechtskraft.

\* Der Schachklub Lampertheim beabsichtigt anläßlich seines zweijährigen Bestehens im Mai d. J. ein Simultan-turnier zu veranstalten, zu dem bedeutende Spieler aus Mann-heim und Umgebung eingeladen werden sollen.

\* Schachmeister Kostitsch, der auf seiner Weltreise von Nord- und Südamerika aus Afrika, Australien und Asien be-suchte, ist über China, Japan und Sibirien nach seiner Heimat abgereist und wird laut Kagans Neuesten Schach-nachrichten demnächst im europäischen Rubland eintreffen.

"Wettspiel. In einem Wettspiel am Sonntag, 25. April in Heidelberg an 12 Brettern siegte der Schachklub Mann-heim-Feudenheim gegen den Schachklub "Tempo" (Heidel-berg) mit 8%: 3% Punkten. Im Juni ist ein Revanchekampf in Aussicht genommen.

\* Jubilaumsturnier. Zu dem Meisterturnier, das hannoversche Schachklub anläßlich seines 50jährigen Stif-

hannoversche Schachklub anläßlich seines 50jährigen Stiftungsfesteg am 7. und 8. August abhält, sollen acht bis zehn
Meister, darunter einige ausländische, eingelsden werden.

\* Eine interessante Turnierveranstaltung spielt sich in
diesen Tagen in München ab, wo der Schachtunkleiter Roferendar W. Springe ein Turnier arrangiert, an welchem
außer Springe selber der süddeutsche Meister Gebhard, der
Münchener Meister Dr. Stiegler, die bayerischen Meister
Benzinger und Ludwig Schmitt, sowie der sächsische Meister
Laubmann teilnehmen werden. Ueber den Ausgang werden
wir berichten.



Aufgang durch den Hausflur D 1, 1

Im Eingang sehenswerfe Auslagen D 1, 1

Moderne Stoffe billigst.

sind die jeweiligen Angebote auf der großen Stoff-Etage.

wir ein ausgesprochenes Stoffe Neueste billigst zu verkaufen. Spezial-Geschäft haben für

in den allerneuesten Blumenmustern, der gesuchte Modeartikel in Durch einen Zufall

Lauften wir einen Posten Geblumte Crepe de chine schwerer Qualität (regulärer Wert bedeutend höher) doppelibr. Mtr. nur Durch einen Zufall

Außerdem verkaufen wir enorm billig einen Posten

Einige Reklame-Angébote aus unseren großen Stoff-Lägern:

Unsere billigen

in glatt und gestreift für Hemden und Kleider Mir. nur A Pf Unsere billigen

sten Mustern für praktische Sommerkleid. Mir. nur IU P Unsere billige

in Streifen u. Karoa für schöne Sommerkleider Mtr. nur W Neue

in sehr aparten 4 10 Karon mit hohem Seidenglanz Mir. nur Mk

Unsere vielgefragten Neu eingetroffen

in den neuesten 4 19 Farben tür Trachten-Kleider 40 für Jacken und Indanthren Mtr. nut Mk

Extra billiger

der gesuchte Sommer-Artikel Anzüge Meter

und Blusen

Einfarbige

390

S324

Mk 295

n vielen modern. Farben für eichte Sommer-Kleider Meter Mic

"Ueber allem die Pflicht!"

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mein über alles geliebter und verehrter Mann, unser um die Seinen treu besorgter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

im Alter von 63 Jahren am ersten Pfingsttage, nachmittags 31/2 Uhr an Herziähmung sanft und ruhig verschieden ist.

Die schwer betroffenen Hinterbliebenen:

Frau Ida Brüning, verw. Lamers geb. Müller. W. Lamers und Frau Else geb. Erichsen Paul Felger und Frau geb. Brüning und 2 Enkelkinder.

Burscheid, Gummersbach Frankfurt a. M., Mannheim (L 14, 11), den 24. Mai 1926.

Auf Wussch des Entschlafenen "Feuerbestattung" am Mittwoch, den 26. ds Mts. 2 Uhr 45 nachmittags. Von Beileidsbesuchen bitten wir gütigst absehen zu wollen.

Todes-Anzeige

Wir erittien hiermit die traurige Pilicht, den allzu frühen Tod unseres verehrten Vorstandsmitgliedes

Christian Holmann

Wir verlieren in demselben einen freuen Mitarbelter, dem wir gerne ein treues danknares Oedenken bewahren werden.

Süddeutsche Fettschmelze e. G. m. b. H. Mannheim.

wird wie neu hergerichtet, Oarantie für Brennen und Backen. Ferner alle Ofenreparaturen, sowie setzen, putzen u. ausmauern

J7, 11 KREBS & KUNKEL TEL, 8219

Herdschlosserel — Ofensetzerel — Spenglerel — Installation-Alle Spengler- und Installations-Arbeiten, an Oas, Wasser, Warmwasser, sanitären Anlagen, Klosetts, Bade-Einrichtungen, Haus-Entwässerung, Bületta und Bierpressionen. Verkauf von Oas, und Kochherden — Leichte Teilzahlung. S18

Vermischtes Dürkopp

Nähmaschinen Reparator-Werkstätt L. Fabian Nach D5, 7 (Planken) Tel. 3438 Kelvet, Zwetschen-Konfifth 10 Pib. 4.75 R. 2 Ph.

J 1. 5 Breitelt. Tel. 641 Schreibmaschinen billigft gu berfanfen. W. Lampert, L 6, 12

gebrancht, preisweit ja perlot Winkel, H & 7, Tri. 2435

## Trauerbriefe u. Karten

Druekerel Dr. Hans, G. m. b. H., E 6, 2,

### zwangsversteigerung

Williss & ben M. Mai 1995, bormitiags 35. Udr. werde ich in Mannheim, Adjertalerseise 16U, eogen borz Jahlung im Bellitredungswege öffentlich verheigern:

ASS I Doppelischreibtisch, L. Schreibeliche, I Keiner inflenichrent, I Kollstrent, I Schreibeliche, I Keiner inflenichrent, I Kollstrent, I Schreibeliche, I Schreibeliche, I Chreibmischie, I Schreibelich, A Leberstühlte, I stellte, hängeswege 1 Keilunichrent, L. Desen und sondrige wegenhände aller Art.
Kachmitzegs 2 übe im Binnblotat Q 6, 2: Bingesplanen, I Wolferichsauch, I Celpumpe, Schweihopparat, I Spingrichrunt, I bellin. Dett., Michensichne und I Wolfeisch.

Wan n bei m. den 29. Mai 2009.

Grunlunger, Gerichtbrollzieber.

Im Aufrage des Konburwerwalters ver-leigere ich im Mittwoch, 26 Mai 1926, brunktags 1910 Uhr und nachm 2 Uhr, in annheim, Augartenstr. 68 (Schweringer-uit) de zur Konburamasse der Firma "Aktien-sellschaft ihr Zigarrenfahrikation" gehörigen abbenannten Gagenaffinde meistbielend gegen

Büromöbel aller Art (Jalousleschränke, Schreintische, Polte, Schränke, Tische, Arbeitstieche etc. etc.), elektr. Signaluhr. Goa-Landkarte, Zigarren-Rahmon, 3 Wickelpressen, ca. 3000 Wickelformon, Siebmaschine für Tabak, Motor-Kreissige (1 PS), div. Brandelson m Gestell, Speise-Warmenton (Röder), Dez.-Wagen mit Gewichte, amerik, Rechenmaschine, 3 Handwagen, Sackkarren, 1 Aufskoffer und viel Ungenanntes.

Besichtigung: 1 Stunde vor Verstelge-

Hierau ladet Inferensenten ergebenst ein Ortsrichter Gg. Landsittel

Tel. 7300 Mannhelm, Rosengarienstr 17.



zu ganz enorm billigen Preisen

aus unseren Abseilungen:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe Baumwollwaren Weisswaren, Gardinen

> Beachten Sie unser großes Reste-Fenster! MANNHEIM, KI,1-2 Breitestrasse

MARCHIVUM

### National-Theater Mannhelm Dieustag, den 25. Mai 1926

Vorstellung Nr. 295, Miete B, Nr. 35 V. B. 91 6815—6845, 8990—8900, 9805 868 — F. V. B. 91 1857—1967, 8058—3081, 2007—3280,

Minna von Barnhelm ofen Das Soldatenglück En Lustapiel in font Aufrügen von Lessing Spielleitung: Heine Districh Kenter.

Animag 715 Uhr Ende 9% Uhr Dersonem for v. Tellheim, verabels Rudolf Wingen as von Barnheim Lydia Busch d v. Bruchash, ihr Cheim Hans Goderk daka, the Midchen

Bedienter des Majors Ernst Langheinz Werner, gew. Wathi-Georg Köhler K. Neumann-Hoditz Dame in Transr. Lene Blankenfeld Willy Birgel nt de la Marliniere Wilhelm Kolmar Walter Sack

Gusti Römer-Hahr time ist abwechselnd im Saale eines Wirts and in einem daran anstollenden Zimmer. Spielwaru Harry Bender.

> - Pudel Inh. Fr. Krieg

Feine Maßschneiderei

jeizi 0 5, 9-11 Tel. 10781 früher 0 3, 15

Welen Modernes Lager Neuanfestigung Umänderung Goldwaren Waren Reparaturen schnell, gewissenhaft, billig

H. Apel Mannhelm, 07, 15 (Laden) Heldelbergerstr. nichst dem Wasserturm, seit 1903. Telephon 7655.

Vermietungen

Achtung!

Gine & Zimmerwohnung in gutem Zuftand, mit Rüche u. Bob, 1 Treppe,

sentroler Bage geg, ein-malige Unforenpergitte.

jojort zu bermieten. Dringl.-Karte erjorderl Angebeie unt. J. K. 85 a. d. Geldofton. \* 6012

an Frånt, ob, Edepaer auf tofort in bermiesen, Edinger, Al, Wallhobi-firohe 8, III. i. Abfichun \*4864

Sebe gut mil. Fimmer nächste Rabe b. Bahn-hof an nur best. Geren

L 14, 18, 3 Teeppen.

Möbl. Zimmer

mit guter Penfien on Deren fofore ju vermier, Luifenring 59, part.

Vermischtes.

J. Stündebeek Friedr.-Pl. 14 Tel. 3006

Unterricht in Kursen Zirkeln und ungestörter

Einzelunterricht

(a. Wunsch im eig. Heim)

Prosp. kostenios.

Breile.
Möbelhaus Karl Graff
mur Bellenstr.24

Einstellhalle

auch mir Beltogen, bei billiger Monatsmirte.

Zum

Dienimann Engel, T 4, 5, Tel, 3319.

Wegen Umfiellung Ware

in Kommission

ju übernehmen, eb. auch feit. Baben befinber fich

Codenheimerftr, 40

im Dol.

## Verkaufe. Wanderer-Motorrad

födnem "Ninfa". minagen unt boll. maile für Selbung beller Belgiung denti groen ber ju denten Ungel, unt 1,89 a. b. Gefdhita-te bit 20 4917

maizimmer ness net J. 10, 80 Ocidentiale. \*4905

212

Kauf-Gesuche Klavier

Beant Breisone. Beant Reftler, Indorinub 3, 136

let-Gesuche.

agerkeller 76 au bie 182509

Ogs-Tausch

Beidäftsftelle. dubeh Grindens

ie aber größere anne in Manu-in guter Loge. Se unt. J. G. 82 ichanah. \* 4000

Choosebeamter (n o : friedrichteine. Br. 87 Beichefteftelle.

m Saufe sen Meter auf Meter auf Menter en Lapeboie sangute erb. 0, 166 an bie 0, 21 1873

ermietungen

u. feere Zimmer in der Ludusdittohe 8 Ludwigshafen, Angebete unter J. H. 88 an die Geschättshelle, \*2010 deplacerity 16, am derfall, Tel, 5540.

P. 8 Enge Planken P. 6

Nur noch bis Donnerstag! Der medizinische Aufklärungsfilm:

Der große Lustspielschlager Kuß

mich noch einmall Ein Spiel von Frohsinn und Lebenslust

in 7 Akten. 2. Grofffilm:

Die Ehre gereitet!

Ein Heldenkunststückehen in 6 Akten. Anfang der Filme: 4.00, 4.15, 5.30, 6.40, 6.55, 8.15, 9.25, 9.40 bis 10.55.

8. Episode: Der Sanitätsrat, der Vater, die Mutter, die Amme. 4. Episode: Der Bauer, die Bäuerin, deren Nichte, der Stadtreisende, der Sanitätsrat.

Falsche Scham

1. Episode: Zwei Gymnasiasten, der

2. Episode: Der Sanitätsrat, der

Vier Episoden aus dem Tagebuch

Anfang der Filme: 4.00, 4.10, 4.20, 4.30, 6.05, 6.15, 6.25, 6.35, 8.15, 8.25, 8.35, 8.45—10.15 Uhr. Kassenöffnung täglich schon ab 2 Uhr

Neueste Uta-Wochenschau u. a. Auslaufen der deutschen Hochseeflotte zu ihrer dies ährigen Auslandreise. Einsatz von Tankgeschwadern bei den amerikanischen Frühjahrsmanövern. ACHTUNG! Der Rekord der Filmberichierstattung!

Der Mannheimer Festzug v. 23. Mai 26 Dieser Film genangte bereits gestern in den Abend-Vorstellungen beider Ufa-Theater zur Aufführung.

Ab heute Dienstag

Das grandioseste Filmwerk der Gegenwart



# sich berühren..

Die abenteu erlichen Begebenheiten des Kapitän Berry in 9 Akten

Kennen Sie John Barrymore?

John Barrymore in der Rolle des Kapitän Berry eine Glanzleistung!! John Barrymore genießt allseitig den Ruf des

schönsten Mannes Amerikas!! John Barrymore ist dieses Landes größter

Schauspieler!! Grandios sind die Sturmszenen und Walfischlagden gemacht. Wenn sich die Wasserhose auffürmt, oder

eine Sturzsee den Steuermann über Bord schleudert ganz gewaltige Eindrücke die auf den Beschauer von nachhaltender Wirkung sind.

> 12 Wochen lief die Film-Uraufführung in New-York

8 Wochen in London.

800000 Dollar betragen die Herstellungs-Kosten des Filmes. Der Film ist das Endprodukt von ca.

100000 Meter Negativaufnahmen.

Sie dürfen nicht achtlos an diesem Filmereignis vorübergehen Beipragramm

Jugendliche haben Zutritt!

Palast-Theater

Anfang 4,00, 6.15, 8.20

Ab heute grobes Doppelprogramm!

Der berühmte Schauspieler:

Paul Wegener

in dem spannenden Filmwerk v. F. Nellus



Das Schicksal eines Heimgekehrten.

Die erschütternde Tragodie eines im Weltkrieg Verschollenen deutschen Offiziers, der plötzlich heimkehrt und seine junge Frau wieder verheiratet findet.

Eine ganz tolle Sache



Ein reizendes Filmspiel von Liebe und Sport in 6 Akten mit Douglas Mac Lean.

Die neueste Deulig-Wochenschau

Zur geft, Beachtung! Der Pfingstsonntag stattgefundene große historische

ist von uns verfilmt worden und gelangt ab heute in jedem Programm zur Vorführung!

Anfang 3 Uhr - Letzte Vorstellung 8.15 Uhr

"Neue Stuttgarter", Lebensversicherungsbank A.-G.

... rund 1,600,000 RM. 2,600,000 RM Oherschuß ... rund 1,600,000 RM. 2,600,000
Hieraus Oberweisung
an die Gewinnrücklage
der Versicherten
Versicherungsbestand: 240 Millionen RM.

Gesetzliche Steuervergunstigungen! Em55

Auskunit durch: Die Gen.-Agenturen Paul Benfof, Augusta-Anlage 31, Beinrich Brader, P. S. 15/16, With. Bulster, L. 13. 2, Pritz Jäger, Richard Wagnerstr. 8, Oscar Jüdel, D. 6, 1, With. Vägele, M. 6, 17

Gersten-



schmal und breit, in verschiedenen Größen Einzelne Stores, teils ganz gute Handfiletarbeit Einzelne Querbehänge, verschiedene Arten Einzelne Piügel, Muster, Material Mull-Reste, durch Dekoration angestaubt Dekorations-Stoff-Reste, Kunstseide, Madras, Ripa Lingleum

Teppiche mit kleinen Fehlern bis 1/4 unter regulärem Wert Läufer 60, 67, 90, 110, 130 cm breit

Stoffe gute Qual. Meter

Hemdenflanelle-, Velour-, Zefir-, Mousseline-Fabrik-Reste schöne Muster . . . . . Meter

korn- und Drellhandtuch-

Sportflanelle,

Pfennig

35

Pfennig

Schürzenstoffe, Betikattune, Zefir, Kleidervelour, Frotteline, Halb-wolleneKleiderschotten, Mousseline moderne Muster . . . . Meter

Pfennio

Crêpe-Schotten Mousseline u. Wasch-Crepes ..... Meter 95

Elegante Pyjamaflanelle, l'einste elsässische Hemdenperkals, Prima Kleiderzeuge und Schürzenstoffe Meier

110 M

Waschechte Hamburger Schotten für Kinderkleider, Foulardine, Meraner Schotten und Streifen, Crèpe marocaine . . . . . Meter

M.

Prima Betikattune 130 cm, Bett-damaste, Bettuchstoffe 150 cm br., Wollmousseline, Kostümstoffe 130

175

Wasch-, Kleideru. Seidenstoffe, Baumwollstoffe

Spitzen u. Stickereien

Mit großer Preisermäßigun

Neu eingetroffen! Große Posten Waschseide 145 . . . . . . . . Meter 1.95, 1.73

MANNHEIM AN DEN PLANKEN



Walter H. Gariz, Berin 5 42. Position 410F

Drucksachen Sefert Druckerel Dr. Haas

Offene Stellen

Dauerstellung

Zur Vergrösserung unserer Organisation für leicht ver-käufliche Artikel (konkurrenzios) benötigen wir zum so-\*4019 fortigen Eintritt noch einige

Damen und Herren gegen einen nachweisbaren Verdienst von

täglich 20-30 Mark

· Herren und Damen, die Lust und Liebe für Reisetätigkeit haben und über gute Oarderobe verfügen, wollen sich beute von 10-12 Uhr u. 3-5 Uhr im Büro

Augarienstraße 6, part., melden.

bals ens 1. Juni ge-fucht: Gin burchaus geberläßiges, gucktiges Zimmermädden

bas auch bügeln fann. Morelle in b. Geschäfts-ftelle bis, Wi. 1333

Berjelies Zimmermädchen bos i, Raben u Bugein gut bewandert ift, für

ani semasseri ii, iar 1 Juni gejacht. Bor-gubellen bet 1875 Raul Maas, Magaka-Maloge 20, Zelephon 2888.

Offene Stellen

Wir suchen

für unfere elänzend eingeführte Eterde fasse und Kieln Beitrögen bon A. 1.— an. sowie die übrigen Berscherungssparen

redegewandte Herren Dochite Berbienftmöglichfeit mit Aufficht auf felte Anfiellung

ent feite Antieflung.

Bedorzugt werden her berven, die fereitstem Rache idtig arweien find Abelieb im Rache idtig arweien find Phaliable in Rachweis der dispertiefen Tätigkeit und Erfolge erbeten under Sn. 700 an Machaellein n. Vogler, Maunheim.

ber über große profiliche Erfohrungen auf Gebiete ber Rlein - Raltemofchinen - Infiale perfügt, all

gefucht. Angebote mit Lichtbild, Angele pe Referengen, Gebaltsaufprüchen, femie Linften

Schwarzwaldwerke Lanz K.-E., Ma

alter angefebener Berficherungso ZU besetzen

Hohe Bezüge, evtl. Fixum

ingebole unter Z. H. 158 an ble Geschälter

Stellen-Gesuche

Fräulein indt togeliber Be-ichaftigung, and im Gefchaft. Angebote en Gefchäft. Angebnie unter J. N. 86 an bie unter J. N. 86 an bie

Verkaufe

Bauplatz

mit groß Garten, Toeeinfahrt, in gut. Lage in Beilingen bei Oodenb., f. jede Branche greign., gu berwiet., ev. zu verf. Angebose unt J. D. 70 a. d. Geschäftigt. \*4926

Auto-

Gelegenheitskäufe Abler elibig, mit eleftr, Licht, Doel albig, mit eleft, Sicht, Abler 2fig., Mercebes - Lieferwagen zu verf. Franz Schred. Echangenitt, In. 1901

Hausverkaul.

Schines Cant

Motorboot

- Ausnahme-Angebot zum bevorstehenden Balkon- u. Fenster-Biumen-Schmuck-Wettbewerb

Gefüllte Petunien in Prachtfarben gemischt 10 St. 2,80 Mk. Gefüllte Neiken in ganz besonders reizenden Farben 10 St. 3.— Mk. Geranien und Efeu-Geranien St. 65 Pfg. 10 St. 6.— Mk. Asparagus-Hängepflanzen St. 0,70 Mk. Sämtliche Blumen sind zum Einpflanzen in Kästen oder Töpfen. Nur schöne, gesunde Ware. Bei Abriahm von 6.— Mk, an frei Haus. Blumenkästen 50 cm lang, 2 mal mit heligrauer Oelfarbe gestrichen, 20 Stück gefüllte Petunien oder Neiken enthaltend, für nur 3,60 Mark. — Postkarte genügt. — A. Ranft, Eichtersheit